



# Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen,  
Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 8/15. Jahrgang • 31. August 2011



„Jeder ist seines Glückes Schmied“  
Jan Ahrend verwirklicht in Stralendorf seinen Traumberuf

Mehr über Hufeisenglück, eiserne Rosen und einen plattdeutschen Liebhaber lesen Sie ab Seite 4.

Foto: ju.es.

Anzeigen



Ihr offizieller Umrüster auf  
Flüssig- und Erdgasantrieb  
0385/6470723 • [www.autoassmann.de](http://www.autoassmann.de)



**MIC**  
Modehaus  
Pampow

**Zur FUCHS SCHMITT**  
FEEL THE COMFORT  
**Modevorführung**  
der trendigsten  
Herbst/Winter-Jacken

**Lädt ein! 3.9.2011** von 10 - 17 Uhr

**4.9.2011 - verkaufsoffener Sonntag**  
von 13 bis 18 Uhr, 14 Uhr Modenschau

*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch*

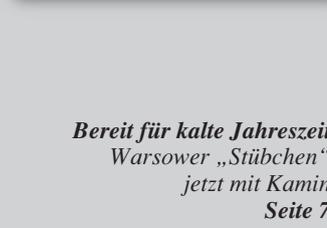
Lindenweg 6 • 19075 Pampow • Telefon: 03865 4120  
[www.modehaus-mici.de](http://www.modehaus-mici.de)  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 9.30 - 18 Uhr



**Amtliche Bekanntmachungen & Bürgerinformationen**  
Seiten 10, 11, 18, 19, 20 und 21



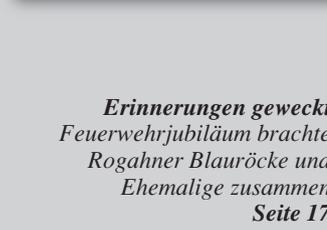
**Steinweg wird Schwerlaststrasse**  
Baubeginn für Pampows kleine Orstumgehung  
Seite 7



**Bereit für kalte Jahreszeit**  
Warsower „Stübchen“  
jetzt mit Kamin  
Seite 7



**Stau an der Schmiede**  
Bauampel stoppte Autos  
im Ortskern von Züllo  
Seite 8



**Erinnerungen geweckt**  
Feuerwehrjubiläum brachte  
Rogahner Blauröcke und  
Ehemalige zusammen  
Seite 17

**Veranstaltungstipps für September 2011**

Seiten 12 und 13

**Aus den Gemeinden**

*Nervenkitzel pur*

**Erinnerungen an das Abenteuercamp in Dreilützow**



**Stralendorf.** Ideale Bedingungen für erlebnispädagogische Angebote bot das Schloss in Dreilützow. In Begleitung von Harald Jäger, einem erfahrenen Trainer von „Seilas-Erlebnislernen“, wurde eine Ferienwoche in diesem Sommer sehr abenteuerlich. Die erste Herausforderung für die Mädchen und Jungen aus den Klassen 3 bis 7 vom Gymnasialen Schulzentrum Stralendorf war die eigenständige Errichtung des Zeltcamps.

jeder zutraute. Das Sicherungsteam am Boden hatte immer voll zu tun. Auf die Mädels und Jungs war immer Verlass.

Noch am ersten Tag machten die Kinder erste Erfahrungen beim Klettern im Niedrigseilgarten und begaben sich am Abend auf Schatzsuche.

Am letzten Abend war dann die Premiere von „WETTEN DASS?“ Auf der Bühne im Schlosspark Dreilützow machte sich Lampenfieber breit. „WETTEN DASS?“ - vorbereitet von Susanne Tretau und Robert Drost aus der 11. Klasse des Gymnasialen Schulzentrums, die auch durch das Programm führten. „Es war anstrengend, aber auch cool“, so der Moderator, der wie Susanne Tretau auch erste Erfahrungen in der Betreuung von Kindern machte.

In atemberaubender Höhe bewegten sich die Kinder im Hochseilgarten über frei hängende und schaukelnde Balken und Seile. Gesichert vom Bodenteam, das den Kletterern über die Hindernisstrecke half. Eine Herausforderung, die sich nicht

Ein herzliches Dankeschön geht an die „Besatzung“ vom Schloss Dreilützow und an Harald Jäger für die professionelle Unterstützung und Begleitung in dieser Woche.

*Text & Foto: Kessin & Reiners*

Anzeige

**Ihre Ansprechpartner vor Ort**

**Redaktion:**

Amt Stralendorf  
Martin Reiners  
Tel. 0 38 69/76 00 29  
Fax: 0 38 69/76 00 60  
reiners@amt-stralendorf.de

**Anzeigenberatung:**

delego Verlag D. Lüth  
Reinhard Eschrich  
Tel. 03 85/48 56 30  
Handy: 01 71/7 40 65 35  
delego.lueth@t-online.de

**Redaktionsschluss: 14. September 2011**

**Anzeigenschluss: 19. September 2011**

**Nächste Ausgabe: 28. September 2011**



**Alte Dorfstraße 4  
19073 Wittenförden**

- \* Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- \* Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- \* suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66  
www.immobilien-wessels.de

## Kartoffelernte mit dem Landeswater

Ministerpräsident Erwin Sellering besuchte Holthusener Kita

**Holthusen.** Munter kratzten Jona (7) und Johanna (6) mit Erwin Sellering und Frau Dr. Seemann nach dicken Kartoffeln und schon ging es ab in die Küche zum Brutzeln. Am Tag zuvor hatten die Kinder bereits das Apfelmus mit „Äpfeln aus Nachbars Garten“ gekocht. Und es schmeckte toll.

Die örtliche Kindertagesstätte besuchte Ministerpräsident Erwin Sellering in diesem Monat. Begleitet wurde er von der Landtagsabgeordneten Dr. Margret Seemann und der Bürgermeisterin der Gemeinde Holthusen, Christel Deichmann.

In der Kita „Gänseblümchen“ in Holthusen steht die Erziehung zur Selbstständigkeit mit lebensbezogenem Ansatz der altersmäßig gemischten Gruppen im Vordergrund. Und die Kita ist zu einem Gemeinschaftsprojekt der jungen Gemeinde geworden. Die Jugendlichen des örtlichen Jugendclubs halfen vielfach bei der Renovierung von Gruppenräumen, viele fleißige Hände halten das Haus durch tatkräftiges Anpacken und durch Spenden mit in Schuss. Bürgermeisterin Deichmann berichtete, dass die Gemeindevertretung sich 1997 aufgrund der Finanzsituation der Gemeinde zwischen einem Begrüßungsgeld für jedes neu geborene Kind oder weitere Investitionen in die Kindertagesstätte entscheiden musste. „Wir haben uns für Letzteres entschieden, denn von unserer liebevoll sanierten Kita mit gut ausgebildetem Personal haben alle Familien und insbeson-



*Auf der Suche nach der Knolle: Erwin Sellering bei der Kartoffelernte mit Holthusener Kindern*

dere die Kinder etwas. Die Kindertagesstätte ist eine der wichtigsten Einrichtungen in Gemeinden mit jungen Familien. Deshalb haben wir sie auch noch in Trägerschaft der Gemeinde“, erklärt die engagierte Bürgermeisterin.

Ergänzend erzählt sie, dass die Kita mit der Freiwilligen Feuerwehr des Ortes ebenso zusammenarbeitet wie mit der Grundschule in Pampow. „Denn neben dem Spaß für die Kinder denken wir nicht ganz uneigennützig auch an den Nachwuchs in unserer Feuerwehr und wir wollen, dass unsere Kinder gut auf die Schule vorbereitet werden.“ Ohne Frage, die Holthusener sind stolz auf ihre Kita und kümmern sich gemeinsam.

Selbstständigkeit spielerisch erlernen, die Natur, Sport und das kleine „Haus der Forscher“ sind Säulen der pädagogischen Arbeit in der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“, die auch die Hortbetreuung anbietet und nun schon seit 20 Jahren von Heidi Runow geleitet wird. „Unsere Kinder lernen kochen, wenn sie mögen, und es gibt keine festen Hausaufgabenzeiten. Das funktioniert super, die Selbstständigkeit wird so gefördert und die Kinder helfen sich bei Hausaufgaben untereinander, arbeiten offen und gehen gestärkt aus dem Kindergarten“, erklärt die Erzieherin. Und da das Naturverständnis und kleine Kochkünste vermittelt werden, wurden Ministerpräsident Sellering und Margret Seemann

von den Kindern in die hohe Kunst der Kartoffelernte und der Herstellung von leckeren Kartoffelpuffern eingeweiht.

„In Holthusen wird klug und vorausschauend in unsere Zukunft investiert. Das Land hat mit gewaltigen Kraftanstrengungen in den vergangenen Jahren zu den ohnehin schon bereitgestellten 90 Mio. € noch einmal 40 Mio. € hinzugefügt und wir wollen bis zum Jahr 2016 noch einmal 40 Mio. € zusätzlich in das Kinderland investieren. Der Besuch in der hiesigen Kita heute zeigt mir, dass unsere Entscheidungen richtig sind. Das Engagement der gesamten Gemeinde für ihre Kita ist bewundernswert“, stellte Sellering fest. Heidi Runow bat insbesondere die Landtagsabgeordnete Seemann, bei einer Weiterentwicklung der Kita-Förderung mit in die Überlegungen einzubeziehen, neben Fachkräften ergänzend auch Kinderpflegerinnen zur Entlastung mit einzusetzen. „Die Reduzierung des Erzieherinnenschlüssels auf 1 zu 17 durch das Land habe ich ausdrücklich begrüßt. Eine weitere Reduzierung wäre wünschenswert, aber sicher kaum finanzierbar. Entlastung würde schon eintreten, wenn bei Beibehaltung der Fachlichkeit zusätzlich noch Kinderpflegerinnen in den Kitas wären“, gab die Kita-Leiterin ihrem Besuch abschließend mit auf den Weg.

*Text & Foto: Banz*

## „Romantik – Realismus – Revolution“

Tag des offenen Denkmals 2011

**Pampow.** Die evangelische Kirchengemeinde lädt am **11.09.2011** in das Pampower Gotteshaus ein. Der Tag des offenen Denkmals, ins Leben gerufen durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, wird bundesweit jährlich am 2. Sonntag im September in vielen Orten des Landes durchgeführt. „Das 19. Jahrhundert, Romantik, Realismus, Revolution“ ist das Thema für diesen Tag.

Ideen und Baustile wurden im 19. Jahrhundert neu miteinander kombiniert und über die Landesgrenzen hinaus ausgetauscht. Die wissenschaftliche Beschäftigung mit der eigenen Geschichte und deren

romantische Verklärung brachten der Architektur und der bildenden Kunst eine Rückbesinnung auf Formen und Stile der Vergangenheit. Von der Kunst der Antike bis zum Barock wurden unterschiedliche Bauelemente miteinander verbunden und zu neuen Baustilen umgeformt.

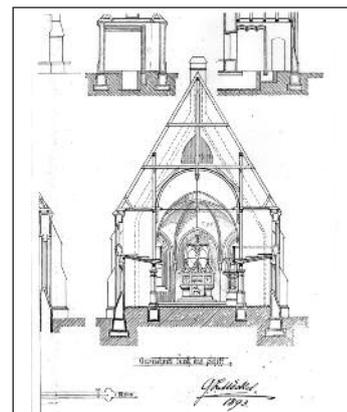
Gerade in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstand ein reger Ausbau der Städte. In dieser Zeit wurde im neugotischen Baustil die Pampower Kirche nach den Plänen von Gottfried Ludwig Möckel gebaut. Die Entstehung der Eisenbahn fällt in diese Zeit. Auch in unserer Region entstanden in den Jahren 1845-1848 die Bahnstrecke

Schwerin-Hamburg und der Bahnhof in Holthusen. Die Chronik der Kirche weiß viel davon zu erzählen, weil für den Bau dieser Bahnlinie das Kirchenland in der Gemarkung Pampow in Anspruch genommen wurde.

Am Tag des offenen Denkmals gibt es in der Kirche Pampow viel davon zu erzählen. Um 10.00 Uhr beginnt die Veranstaltung. Die Besucher werden mit auf den Weg durch das 19. Jahrhundert in unserer Region genommen. Im Turm der Kirche wird es eine kleine Ausstellung geben, im Kirchenschiff eine Führung mit anschließender Bildpräsentation mit Quizfragen und zum Abschluss eine kleine Orgel-

musik zum Ausklang des Vormittags.

*Text & Foto: Langhals*



# „Jeder ist seines Glückes Schmied“

## Jan Ahrend verwirklicht in Stralendorf seinen Traumberuf – und hat noch andere Pläne

**Stralendorf.** „Jeder ist seines Glücks Schmied“, so heißt es in einem bekannten Sprichwort. Für den 26-jährigen Jan Ahrend trifft das in besonderer und sogar in wortwörtlicher Weise zu. Der gebürtige Rostocker hat sich vor knapp anderthalb Jahren in Stralendorf erfolgreich als Schmied selbstständig gemacht und verwirklicht sich damit den Wunsch von seinem Traumberuf.

Die ersten Gehversuche...

Gelernt hat er zwar Industriemechaniker, aber schon während seiner Lehre auf der Rostocker Werft wusste er, dass es nichts für ihn sein würde, den ganzen Tag an der Maschine zu stehen, Hunderte Teile zu bearbeiten und dennoch am Abend nicht sehen zu können, was man den ganzen Tag über so geschafft hat. Er begann sich nach etwas anderem umzusehen und als er dann – wie so viele andere auch – nach seiner Lehre arbeitslos wurde, bildete er sich gleichsam privat weiter und versuchte sich dem Schmiedehandwerk auf eigene Faust und autodidaktisch zu nähern. „Wenn man sich wirklich für eine Sache interessiert, dann macht man das gern“, charakterisiert Jan seine Bildungsanstrengungen. Zu den theoretischen Kenntnissen brauchte es natürlich auch praktische Erfahrungen, und so absolvierte er in verschiedenen Betrieben Praktika, darunter im Übergang von 2006 zu 2007 in der damals noch bestehenden Klosterschmiede Zarrentin. Und schon dort bescheinigte ihm der Chef, dass er eigentlich schon fast alles könne, und fragte ihn, ob er denn nicht Schmiedemeister werden wolle. Damit sprach er Jan Ahrend zwar aus dem Herzen, aber dennoch war es gar nicht so leicht, diesen Plan zu verwirklichen. Doch wie gesagt, wenn man eine Sache wirklich will, dann schafft man es auch. Aber noch sollte etwas Zeit ins Mecklenburger Land gehen

### Schmiedefeuher in Stralendorf neu entfacht

Zunächst versuchte sich der Mecklenburger, der gern in seiner Heimat bleiben und hier sein Geld verdienen wollte, als Praktikant bei einem Hufschmied in Berlin. Aber während dieses beruflichen und geographischen Ausflugs wurde ihm klar, dass dieses Metier doch nicht das Richtige für ihn sei. Damit war der erste Versuch, sich als „Quereinsteiger“ selbstständig zu machen, zunächst gescheitert. Es folgten eine Weiterbildung als CNC-Fräser und Arbeit in einer Autowerkstatt in Crivitz.

Zu diesem Zeitpunkt hatte allerdings ein Kollege, der um seine beruflichen Pläne wusste, Jan auf einen Artikel im „Stralendorfer Amtsblatt“ aufmerksam gemacht. Im Juni 2009 ist in einem großen Beitrag der damalige Dorfschmied Roland Müller und seine Werkstatt vorgestellt worden. Dort war auch zu lesen, dass Roland Müller einen Nachfolger suche. Und so kam Jan Ahrend nach nicht immer ganz einfachen Verhandlungen doch noch zu einer eigenen Schmiede und zu seinem Traumberuf. Eröffnet wurde die jetzige „Schmiede Jan Ahrend“ am 1.

Juni 2010. Da dieses Datum mit dem gut bekannten Internationalen Kindertag zusammenfällt, lädt der neue Dorfschmied Jan Ahrend auch an diesem Tag Kindergarten- und Hortkinder zum Schauschmieden ein. Diese nutzten die Gelegenheit, ihm zu seinem Firmengeburtstag zu gratulieren. Und schon ist eine neue dörfliche Tradition im Entstehen. Überhaupt stehen die Tore der Schmiede von Jan Ahrend – sofern er in Stralendorf ist – immer weit offen. Und jeder, der etwas von ihm möchte oder der einfach auch nur mal mit ihm sprechen möchte, kann dann bei ihm reinschauen und wenn er Glück hat, sich manchmal auch ganz außer der Reihe ein eigenes Hufeisen schmieden lassen – für das ganz persönliche Glück.

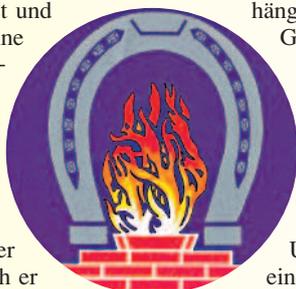
### Postamt – Schlachter – Dorfschmied

Ansonsten reichen die bunt gemischten Kundenwünsche von Aushängeschildern für Gewerbetreibende über Rosenständer, Geländer und Zäune für Privatleute bis zu großen Trägern für Baufirmen. Aber auch Spielgeräte sind zu reparieren oder Sensen zu dengeln. Als seine schönste Arbeit und zugleich als seine größte Herausforderung der vergangenen anderthalb Jahre bezeichnet Jan Ahrend ein Rosengitter für ein Grab auf dem Stralendorfer Friedhof, das schon vielfach Bewunderer gefunden hat – zumindest habe er das so gehört.

Und nicht zuletzt betätigt sich der Dorfschmied auch als eine Art Postamt für die Nachbarn in der Umgebung, nimmt Päckchen und Pakete entgegen, und wenn ihn einer um Hilfe beim Schlachten bittet, dann macht er auch das. Und wer selbst einmal das Schmieden erfahren will, für den bietet Jan Ahrend auf seiner Internet-Präsenz entsprechende Seminare an. Aber zurück zum Meister.

Seine dreijährige Meisterausbildung, für die Jan Ahrend im Moment viel Geld, Kraft und vor allem Zeit aufwendet, neigt sich langsam ihrem Ende zu. Ende November und Anfang Dezember stehen die letzten Prüfungen an. Und da er am 2. Dezember auch seinen 27. Geburtstag feiern kann, wird es in diesem Jahr eine besonders fröhliche Vorweihnachtszeit geben. Als schönstes Weihnachtsgeschenk steht in diesem Jahr der Meisterbrief auf dem Wunschzettel, und sehr wahrscheinlich wird dieses Papier dann auch in seiner Werkstatt zu bewundern sein. Viel wichtiger als die Urkunde ist ihm allerdings, dass er in seinem Traumberuf arbeiten und sich damit seinen Lebensunterhalt verdienen kann. Aber das ist noch nicht der ganze Ahrend. Denn auch ein viel beschäftigter Dorfschmied hat mal Freizeit.

Zu seinen Hobbys gehören nicht nur seine geliebte Hündin „Lucy“, die alle Kunden der Schmiede freundlich-neugierig beäugt, sowie Hühner und Kaninchen und ein eigener Garten in Stralendorf, sondern vor allem



Eiserner Hingucker: Ein besonderes Zunftzeichen an der Schmiede zeigt allen Vorbeikommenden, dass hier ein besonders kreativer Dorfschmied arbeitet.



Früh übt sich: Auch die Kinder der Stralendorfer Kita kommen zum Schauschmieden vorbei



Schmuckstück auf dem Friedhof: Eine Grabfeldumzäunung gefertigt vom Dorfschmied Ahrend

die Schauspielkunst. In gewisser Weise sind auch daran seine Großeltern schuld.

### „Oma und Opa, die sprechen so komisch“

Da Oma und Opa fast ausschließlich platt mit dem zwar in Rostock geborenen, aber auf dem Lande aufgewachsenen Jan sprachen, entwickelte sich auch bei ihm schon sehr früh eine Liebe zur niederdeutschen Sprache. Zu seinen Eltern habe er einmal als kleiner Junge gesagt: „ich möchte lieber wieder zu Oma und Opa, die sprechen so komisch“. Sein Talent wurde natürlich auch in der Schule entdeckt und gefördert. Er gehörte immer zu den plattdeutschen Vortragskünstlern, und als es am Anfang der Lehre im Wohnheim um die persönlichen Interessen ging, da brachte er die Verantwortlichen mit der Frage nach Gelegenheiten zum Plattdeutschsprechen zunächst arg in Verlegenheit. Aber sie kümmerten sich und schlugen dem jungen Mann vor, es doch mal mit der Schauspielerei zu versuchen.

### Der jugendliche Liebhaber ist glücklich verlobt

Der war zunächst seinerseits ziemlich überrascht, versuchte es aber doch und wirkt nun schon seit fast zehn Jahren in der Niederdeutschen Bühne Rostock mit. Das Ensemble war natürlich hellauf begeistert, da sie damals wie heute vor allem junge Schauspieler suchten und suchten. Dem Einstieg als Techniker folgte bereits im zweiten Jahr die erste Premiere als Darsteller – und seitdem steht Jan Ahrend vor allem als „jugendlicher Liebhaber“ auf der Bühne. In diesem Jahr hat er wegen der anstehenden Meisterprüfungen seine Schauspielerei zwar ausgesetzt, aber ansonsten bedeutet das Theaterspielen mindestens zwei Proben pro Woche und natürlich auch Auftritte an den Wochenenden. Auftritte hat Jan Ahrend längst zudem als gefragter Gast bei den Stralendorfer Plattschmäckern sowie als Schmied bei verschiedenen Gelegenheiten wie Dorffesten oder Tagen des Handwerks. Insofern braucht der Stralendorfer Dorfschmied einen gut geführten Terminkalender. Auf allen Hochzeiten könne man nun nicht tanzen.

Und was den jugendlichen Liebhaber angeht, so sieht es privat etwas anders aus. Seit einiger Zeit ist er mit seiner Freundin Alina, die er nach eigenen Worten sehr liebt, glücklich verlobt und denkt über eine Zukunft mit vielen Kindern nach. Wie gesagt, jeder ist seines Glückes Schmied. Und vielleicht bekommen dann die Stralendorfer Standesbeamten ihn eines Tages doch noch zu Gesicht. Immerhin sind es von der Schmiede bis zum Amt nur ein paar Meter. Und bis zum 30. Geburtstag sind es nur noch drei Jahre Zeit.

Text & Fotos: Jürgen Seidel

*Dankeschön*  
anlässlich unserer  
**Goldenen Hochzeit** 50  
am 26. Juli 2011  
danken wir allen Freunden, Bekannten und  
Nachbarn für Glückwünsche und Geschenke.  
Hannelore und Hartmut Krell  
Stralendorf im Juli 2011

Für die anlässlich meines  
**80. Geburtstages**  
erhaltenen Glückwünsche, Blumen und  
Geschenke bedanke ich mich auf diesem  
Wege ganz herzlich bei meinen Kindern,  
Verwandten, Nachbarn und Freunden.  
Mein besonderer Dank gilt auch der  
Gemeinde, Frau Buller, Frau Lambrecht,  
der PG Kothendorf-Warsow, dem Personal  
der Gaststätte „Zum Alten Wirtshaus“  
in Holthusen sowie dem Ehepaar Schaldach,  
die den Tag für uns zu einem unvergesslichen  
Erlebnis werden ließen.  
Irma Kruse  
Warsow, im August 2011

Mit Rat und Tat ist Dachdeckermeister **Kröger** für Sie parat!

Alte Dorfstraße 20  
19243 Parum

Armin  Kröger  
DACHDECKEREI

DACHDECKER ZIMMERER KLEMPNER

Meisterbetrieb der  
Dachdeckerinnung

Tel. (03869) 780 97 60 Fax (03869) 780 97 59  
kroeger@dachdeckerei-kroeger.de

 **DWS** Versorgungstechnik

**Heizung - Sanitär - Wartung  
Gasanlagen-Check**

19073 Stralendorf  
☎: (0 38 69) 74 33  
Fax (0 38 69) 74 50

**MOHS**

CATERING & PARTYGASTRONOMIE

MAIK MOHS

19073 STRALENDORF  
DORFSTRASSE 31

TELEFON (03869) 780770  
TELEFAX (03869) 780788  
MOBIL (0174) 9921990  
E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE



WWW.PARTY-MOHS.DE

## Aus berufenem Munde

Wilfried Röpert zu Gast bei der Seniorengruppe



**Stralendorf.** Viele kennen ihn schon lange. Er ist der Vorsitzende des Kreisjagdverbandes Ludwigslust und der Vizepräsident des Landesjagdverbandes M-V. Etwa anderthalb Stunden berichtete er vor Kurzem über die vielseitige und verantwortungsvolle Arbeit des Verbandes und der Jäger schlechthin. Dabei kam manches zur Sprache, von dem der Laie kaum eine Ahnung hat. Die Anwesenden durften ihn auch unterbrechen und Fragen stellen, wovon des Öfteren Gebrauch gemacht wurde: „Was gehört zum jagdbaren Wild? Wie unterscheidet man Rot- und Damwild? Welche Veränderungen gab es im Wildbestand der letzten Jahrzehnte? Was zählt zum Raubwild? Ist Jagdmunition teuer?“

Anhand der Jagdberichte konnte er die Zunahme vor allem der Füchse, Marderhunde, Waschbären sowie des Schwarzwildes mit konkreten Zahlen belegen. Allein die Anzahl der in M-V zur Strecke gebrachten Tiere ist verblüffend (Jagdjahr 2008/2009): Rot- und Damwild zusammen fast 16.000 Stück, Rehwild über 63.000 Stück, Schwarzwild fast 76.000 Stück. Das macht einen Gesamtwert der Schalenwild-

strecke von etwa 8,8 Mio. Euro aus. Allein im Landkreis Ludwigslust wurden im genannten Zeitraum fast 900 Marderhunde, die zum Raubwild zählen, zur Strecke gebracht. Dem „Gewinn“ von verkauftem Wildbret stehen jedoch sehr große Ausgaben zur Begleichung von Wildschäden gegenüber, die in der Regel aus der Wildschadensausgleichskasse bezahlt werden. Für 88 anerkannte Wildschäden im Landkreis LWL wurden im Berichtszeitraum daraus über 41.000 Euro bezahlt.

Erwähnt werden muss unbedingt noch die Öffentlichkeitsarbeit der Jägerschaft vor allem in Schulen und Kindergärten. Seit 2001 stehen dafür in M-V ein „Lernmobil Natur“ sowie reich bebilderte Anschauungsmaterialien zur Verfügung.

Text & Foto: Jürgen Aurich

## „Dort, wo die Heide blüht“

Stralendorfer Senioren besichtigten Heidegarten

**Regional.** „Zugegeben, die Lüneburger Heide liegt nicht gerade vor unserer Haustür, doch einmal im Jahr nehmen wir die lange Busfahrt gern auf uns.“ Das war auch am 17. August der einhellige Tenor der Seniorengruppe. Diesmal stand außer der obligatorischen Kutschfahrt durch die Heide noch ein

dell wie auch ringsum blühten zahlreiche unterschiedliche Heidearten in den schönsten Farben. Mehrere Senior(inn)en nutzten die gute Stunde, die ihnen zur Verfügung stand, zu einem ausgedehnten Rundgang bis zur „größten Sonnenuhr Europas“ (wie es im Prospekt heißt) und zum Arboretum mit sei-



besonderes Erlebnis bevor – die Besichtigung des Heidegartens von Schneverdingen. Damit die vielen Touristen diese Attraktion noch besser genießen können, hatte man vor einiger Zeit in unmittelbarer Nähe einen kleinen hölzernen Aussichtsturm errichtet, den ganz besonders auch die Fotografen zu schätzen wussten.

Die Erwartungen der Ausflügler wurden nicht enttäuscht. Im Ron-

nen „Bäumen des Jahres“, wo fleißig die Informationstafeln studiert wurden. Andere befolgten den Spruch auf einer der vielen Bänke: „Sett di dahl un stärk di mal.“ Einen weiteren Höhepunkt stellte das exquisite Picknick im Wald mit anschließender Kutschfahrt durch die Heide bei prächtigstem Sonnenschein dar.

Text & Foto: Jürgen Aurich

## Übersicht



Mit uns stehen Sie über den Dingen.

Von der Idee zum fertigen Print.



WIRTSCHAFTSVERLAG  
DETLEV LÜTH  
Klörsgang 5  
19053 Schwerin  
Tel. 03 85 / 48 56 30  
Fax 48 56 324  
delego.lueht@t-online.de

Anzeige

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel  
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:  
Groß Rogahn, Gartenstr. 4  
Telefon: 03 85/6 47 02 89

## Sommer in mien Kinnertied

Vun Maikäwers un Bottervagens

**Stralendorf.** Am plattdeutschen Abend im August in der Amts-scheune herrschte wieder richtig Stimmung. Von den fast 30 Teilnehmern aus mehreren Gemeinden des Amtsbereichs und aus Schwerin ergriffen über die Hälfte in plattdeutscher Sprache das Wort und trugen – mit viel Beifall bedacht – Gedichte, Scherze sowie kurze Erzählungen von Klassikern und zeitgenössischen Autoren vor oder berichteten von Ereignissen aus ihrem Leben. Mitunter mussten einige Wörter auch den „Kennern“ des Niederdeutschen erklärt werden, was wir an einem Beispiel zeigen wollen.

„Mensch, wat hämm wi bloots för'n Sommer nu, nich väl Sünnchien,

dorför Rügen, Rügen ümmertau.“ Doch dann war plötzlich von den vielen ‚Maikäwers‘ und ‚Boddervagens‘ die Rede, die es früher überall gab. Christian Wilken aus Wittenförden löste das Rätsel. ‚Boddervangel‘ entspricht dem englischen ‚butterfly‘, also ging es um Schmetterlinge.

Der nächste plattdeutsche Abend wird am **Mittwoch, dem 12. Oktober**, wieder um 17.30 Uhr in der Amtsscheune stattfinden. Es ist geplant, dafür den ehemaligen Ministerpräsidenten Harald Ringstorff einzuladen. Sie sind alle herzlich willkommen.

Text & Foto: Jürgen Aurich

## Steinweg wird zur Schwerlasttrasse

Baubeginn für Pampows kleine Ortsumgehung



**Pampow.** Am 22. Juli 2011 nahmen der Ludwigsuster Vizelandrat Wolfgang Schmölling, Straßenbauamtsleiter Thomas Taschenbrecker und die Gleichstellungsbeauftragte des Landes MV Dr. Margret Seemann erneut einen Spaten in die Hand, diesmal gemeinsam mit Pampows Bürgermeister Hartwig Schulz und dem Bundestagsabgeordneten Dietrich Monstadt. Grund für das gemeinsame Schaufeln war der symbolische erste Spatenstich für die nun entstehende „kleine“ Pampower Umgehungsstraße. Von der Planung bis zum jetzigen Tag war es für die Macher ein steiniger Weg, dies ist nicht verwunderlich, geht es hierbei doch um den Ausbau den Pampower Steinwegs. Der ehemalige über 1 Kilometer lange Feldweg soll nun auf 6,50 Meter verbreitert werden und einen Geh- und Radweg parallel zur Straßenführung erhalten. 1,4 Mio. Euro verschlingt die neue Trasse, hierzu

nutzt die Gemeinde Fördermittel. Das Wirtschaftsministerium gibt eine Mio. Euro, das Innenministerium beteiligt sich mit 100.000 Euro Sonderbedarfszuweisung und 300.000 Euro zahlen die Pampower aus der Gemeindekasse selbst. Nach Fertigstellung besteht dann eine Direktverbindung zwischen der B 321 und der K 62 nach Stralendorf. „Wir erhoffen uns durch die neue Straße eine deutlich spürbare Entlastung des Durchgangsverkehrs in unserem Dorf. Die Schwerlast, die die Gewerbegebiete in Holthusen, Stralendorf, Wittenförden, Sacktannen und Schwerin-Stüd ansteuern, können ab Dezember 2011 unser Dorf umfahren“, blickt Bürgermeister Hartwig Schulz voraus. Dann nämlich soll die bauausführende Firma Strabag aus Schwerin mit den Arbeiten fertig sein.

Text: Reiners  
Foto: Jefeß

## Natur(nah)

## Gülle muss schneller eingearbeitet werden

**Regional.** Bauern müssen Gülle auf den Feldern nach einer neuen Regelung durch die Agrarminister schneller als bisher in den Boden einarbeiten. Was weniger stinkt, nutzt auch dem Klima: „Die Minderung von Emissionen ist ein wichtiges Ziel zur Luftreinhaltung und damit zur Eindämmung des Klimawandels“, teilte Agrarminister Till Backhaus (SPD) mit. Daher hätten sich die Agrarminister der Bundesländer auf neue Regelungen zur Einbringung von Gülle und Gärresten verständigt.

Gülle, Jauche, Geflügelkot und andere organische Düngemittel müssen direkt oder spätestens vier Stunden nach dem Aufbringen in den Boden eingearbeitet werden. Bisher reichte es, die Gülle am gleichen Tag oder am nächsten Morgen unterzupflügen, wenn sie abends ausgebracht wurde. Bei einer direkten Einarbeitung auf unbestellten Böden könne die Ammoniak-Konzentration um rund 90 Prozent gegenüber dem Aufsprühen reduziert werden, hieß es.

Text: dpa & dabu

## Zeltlager wieder gut besucht

**Regional.** Mehr als 125 Kinder und Betreuer aus 9 Jugendfeuerwehren des Amtes Stralendorf, Neustadt-Glewe und der Stadt Hagenow schlugen im Juli 2011 in Gartow unweit von Gorleben ihre Zelte auf. Nach dem Eröffnungsappell begannen gleich Spiel und Spaß sowie am Abend die Nachtwanderung um den dortigen See. Besonders gut kamen in diesem Jahr die veranstaltete Zeltlager-Ralley und das Feu-

erwehrquiz in Form der Gameshow von „Wer wird Millionär“ an. Gern besuchten die Jugendfeuerwehren die benachbarte Wendland Therme. An zwei Abenden lockte ein Freilichtkino. Das Endergebnis von Lagerspielen und Nachtmarsch wurde zum Ausklang beim Abschlussappell verkündet, bevor es auf den Heimweg ging.

Text: Rieß & Reiners

## Bereit für die kalte Jahreszeit

Warsower „Stübchen“ jetzt mit Kamin

**Warsow.** Lang ersehnt und viel zu schnell wieder vorbei – die Sommerferien in unserem Land. Wie schon in den Jahren zuvor hielt auch dieses Jahr der Kinder- und Jugendtreff Warsow wieder viele Ferienveranstaltungen bereit. Ob Pokernachmittag, Kinobesuche, Ausflug zum Hansa Park oder

Unterstützung in Form von Fliesen und Baumaterial erhielten wir durch die Firma Strodtkötter aus Warsow“, so Frau Böttcher weiter. Der Fernsehraum sollte an einer Wand eine Balkenoptik und am Schornstein eine Kaminattrappe bekommen. Nach dem Auftragen des Fliesen-



Bowlingabend und Minigolf – von Langeweile keine Spur. Nur die angedachten Badeausflüge vielen im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser.

„Im Blickpunkt stand auch unser ‚Stübchen‘, also unser Fernsehraum“, schaut Jugendtreffleiterin Angela Böttcher zurück. Bereits im Herbst letzten Jahres hatten Maler und Tapezierer den Anfang gemacht, wurde es jetzt vollendet.

6 tatkräftige Helfer trafen sich, um dem Raum den letzten und wichtigsten Schliff zu geben. „Weitere

klebers wurde in mühevoller Kleinarbeit der vorher gefertigte Fliesenbruch puzzelartig an die Wand gebracht. Zu guter Letzt bekam der Kamin noch mittels Holz und Farbe sein Feuer. Auch die Wand mit Balkenoptik ist inzwischen fertig. Krönender Abschluss der Sommerferien im Kinder- und Jugendtreff Warsow war der Familienausflug zum Serengeti-Park in Hohenhausen. Es war zwar ein feuchter, aber auch ein fröhlicher Tag und eine bleibende Erinnerung für alle.

Text & Foto: Böttcher & Reiners

### Stau an der Schmiede

Bauampel stoppte Autos im Ortskern



Bürgermeister Volker Schulz im Gespräch mit Anwohner Hagen Wolf über die Bauarbeiten vor Ort

**Zülow.** Wer in den ersten Augusttagen durch Zülows Dorfstraße fuhr, kam spätestens an der Dorfschmiede zum Halten. Grund dafür eine Ampel. Jedoch hatte hier nicht der Dorfschmied eine Fußgängerampel errichten lassen, sondern ein Großaufgebot an Baufahrzeugen deutete auf eine Baumaßnahme in der 160-Seelen-Gemeinde hin. Wer nun glaubte, die Dorfstraße

würde jetzt vierspurig ausgebaut, der irrte. Beim genauen Hinschauen wurde ein neuer Bordstein erkennbar. „Darauf habe ich schon mindestens 10 Jahre gewartet. Bei Regen ist uns hier ständig das Wasser von der Straße auf den Hof gelaufen“, erzählt Anwohner Hagen Wolf im Gespräch. Er und seine Nachbarn sind froh, dass nun endlich die Straße repariert und ein Bordstein

gesetzt wird. Über zwei Abläufe soll das Wasser fortan seinen natürlichen Weg in die Gräben finden und nicht mehr die anliegenden Grundstücke überschwemmen. Insbesondere im Sommer 2011 ist die Situation für viele wassergeplagten Hausbesitzer nachvollziehbar. Extremer Starkregen brachte das Baugeschehen in Zülow an einem Tag im August sogar völlig zum Erliegen. Auf einer Länge von rund 110 Metern wurde die Dorfstraße um knapp einen Meter verbreitert und es ist für eine optimale Wasserführung gesorgt. Die zwei Arbeiter der bauausführenden Firma LKT aus Wittenburg mussten bei ihren Erdarbeiten sehr behutsam vorgehen, denn unzählige Leitungen und Kabel für die anliegenden Hausanschlüsse liegen im Erdreich. Die Kosten für die Instandsetzungsarbeiten wurden hierbei durch die Kreisstraßenmeisterei getragen. „Ein positiver Nebeneffekt ist, dass unser Dorfbild wieder an einer Stelle im Ort aufgewertet wird“, fügt Bürgermeister Volker Schulz freudig an. Er erinnert sich an jahrelange Vorgespräche und Planungen



Stopp für 2 Minuten: Zeit um an der Schmiede inne zu halten

zur Verbesserung der Straßensituation, die nun endlich in die Tat umgesetzt wurden. Seit wenigen Tagen sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Jetzt heißt es wieder freie Fahrt durch Zülows neue Dorfstraße.

Text & Fotos: Reiners

### Bürgerstiftung Pampow – die erste im Landkreis Ludwigslust

Innenminister Caffier überbrachte die Urkunde

**Pampow.** Es ist amtlich und auf Papier gebracht. Die Bürgerstiftung Pampow, die zwar schon seit März dieses Jahres anerkannt ist, bekam am 1.8.2011 von Innenminister Lorenz Caffier die Urkunde für die Stiftung übereicht. „Nun ist sie rechtskräftig und geschäftsfähig“, freute sich Kerstin Giese vom Stiftungsvorstand. Die Stiftung verfügt über ein Stammkapital von 175 000 Euro, informierte sie bei der feierlichen Übergabe im Pampower Gemeindehaus, an der auch der Landrat Rolf Christiansen teilnahm. Nur die Erträge (Zinsen) hieraus werden zur Zweckverwirklichung der Satzungsziele der Stiftung verwendet. Sowohl Hartwig Schulz als auch Kerstin Giese erklärten, dass dieses Geld zur Stärkung des Gemeinwesens, Förderung der Jugend- und Altenhilfe, Unterstützung von Vereinen und Verbänden und auf den Gebieten Kultur, Soziales und Sport eingesetzt wird. Ebenso kann man hier auch Einzelpersonen unterstützen, die unverschuldet in eine Notlage



geraten sind. Anträge an die Bürgerstiftung werden natürlich gründlich geprüft und vom Vorstand entschieden. Zum Vorstand gehören als Vorsitzender Hartwig Schulz, Marco Rost und Kerstin Giese. Das Kuratorium hält ebenfalls auf alle Angelegenheiten ein wachsames Auge, immer die Erfüllung des Stiftungszwecks im Blick. Im Kuratorium arbeiten Elke Bollow, Dorothee Dahlmeier,

Jörg Schulz sowie Anne Homann-Trieps.

Zustiftungen erwünscht Um das Stammkapital aufzustocken und dadurch mehr Zinserträge einzunehmen, setzt die Gemeinde auf Zustifter. Dies können kleine und große Unternehmen sein sowie Einzelpersonen. Es ist möglich, über einen Dauerauftrag beispielsweise 10,00 € monatlich

zu spenden sowie einmalige Spenden. „Uns ist jede Spende wichtig“, sagt Kerstin Giese. Formulare liegen bereits im Gemeindehaus aus.

Liebe Pampower, liebe Unternehmer, viele Menschen würden gern spenden, wenn sie wüssten, das Geld kommt auch bei den Bedürftigen an. Hier haben Sie die Möglichkeit, direkt zu sehen, wo ihr Geld bleibt. Es bleibt nicht nur im Land, nein es bleibt sogar im eigenen Ort.

Nächstenliebe ist ein großes Wort, aber es fängt bei jedem einzelnen an.

In Kürze wird es eine Internetplattform geben, wo zur Pampower BürgerStiftung alles nachgelesen werden kann. Dazu mehr in einem der nächsten Amtsblattaussagen.

Text: Hyzyk  
Foto: Jeßel

„Wir feiern auch bei Sturm und Regen“

13. Wittenförderer Schützenfest trotzte den Wetterkapriolen



Ungetrübte Tanzfreude: Hunderte Besucher füllten die Tanzfläche beim abendlichen Königsball

**Wittenförden.** Den Auftakt des nunmehr 13. Schützenfestes am 12. August 2011 bildete eine interne Veranstaltung, bei der Ehrungen und Beförderungen von Mitgliedern der Schützengilde vorgenommen wurden, die sich das Jahr über Verdienste um die Zunft erworben hatten. Am gleichen Abend lockte eine Disko ins Festzelt. Es spielte „Antenne M-V live“. Der neue Zeltbetreiber brachte ein neues Niveau in die gesamte Veranstaltung. Am Sonnabend fand die Königsproklamation vor der Wittenförderer Schützengilde, mit dem stellvertretenden Bürgermeister

Manfred Bosselmann, Vereinen des Dorfes, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Vorsitzenden des Kreissportbundes NWM, Wolf-Peter Oswald, und weiteren Gästen des Ortes sowie zahlreichen Abordnungen anderer Schützenvereine statt. Jugendkönigin für die Saison 2011/12 wurde Anja Bludau, die Königswürde für diesen Zeitraum bekam Klaus Korn, ein Schweriner, der seit 2005 Mitglied der Wittenförderer Schützengilde ist. Der Nachmittag war bei Kaffee und Kuchen, Unterhaltung mit Peter Martens von guter Laune geprägt. Der vorher angekündigte Enzi Enzmann hatte krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt, so dass Ersatz



Hoch dekoriert und gut gelaunt: Zwei Schützenbrüder der Schützengilde Brüel

geschaffen werden musste. Ausgelassene Stimmung herrschte ab 20.00 Uhr nach Eröffnung des Königstanzes im Festzelt bis nach Mitternacht. Musik bot das DUO „Kerbo-Line“ mit der Sängerin „Leticia“, sowie die Disko „Antenne M-V live“. 20 Schützenvereine, -zünfte und -gilden waren am Sonntag gekommen um beim großen Schützenausmarsch für ein buntes Bild in den Straßen von Wittenförden zu sorgen. „Leider machte uns der Regen einen Strich durch die Rechnung“, erklärt der Vereinsvorsitzende Hans Zechel. „Die sehr teuren handgestickten Vereinsfahnen und die Zunftkleidung vertragen keinen Regen. Auch die Musikinstrumente sind für derartige Wetterlagen nicht ausgelegt. So können wir uns nur bei der Wittenförderer Bevölke-

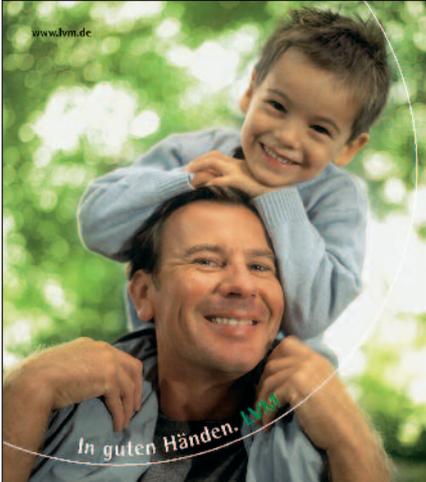
rung entschuldigen, die umsonst auf den großen Umzug gewartet hat“, bedauert Hans Zechel. „Doch wir feiern auch bei Sturm und Regen weiter, nur eben im Festzelt“, so der Vorsitzende weiter. Für Stimmung sorgten dann die Musikzüge mit abwechselndem Repertoire. Bereits wenige Stunden nach dem Fest und am Montag begann das große Aufräumen. Wimpelketten und Transparente wurden abgebaut und eingelagert und warten auf ihren Einsatz im Jahr 2012. Durch die Witterungsbedingungen ist der Festplatz natürlich auch stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Hier bedarf es noch eines Arbeitseinsatzes der Wittenförderer Schützengilde.

Text: Zechel & Reiners  
Foto: Jöfel



Verewigt in der „Königsgalerie“. Zum Abschluss seiner „Regierungszeit“ erhielt auch Schützenkönig Hans Zechel ein Bildnis, das nun im Schützenhaus seinen Platz fand

Anzeige



**Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung**

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro  
**Hartmut Mensing**  
 Am Woltersmoor 22  
 19073 Wittenförden  
 Telefon 03856665666  
 Mobil 01718342843  
 info@mensing.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG

## Amtliche Bekanntmachungen

### Amt Stralendorf Der Amtsvorsteher „Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlass des „Dorf- und Erntefestes“ in der Gemeinde Pampow

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

#### § 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Pampow aus Anlass des „Dorf- und Erntefestes“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 04.09.2011 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

#### § 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

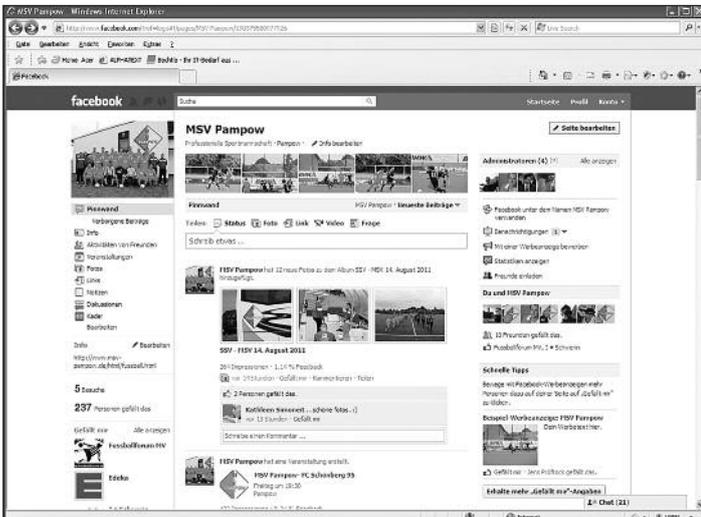
Stralendorf, den 02.08.2011

  
Wissel  
Amtsvorsteher



## Sport vor Ort

### MSV jetzt bei Facebook



**Pampow.** Auch der MSV Pampow ist bei Facebook vertreten. Knapp 250 User schauen regelmäßig hier vorbei, um sich über die aktuellen Themen rund um die Mannschaft zu informieren. Hier findet man Vorankündigungen zu den kommenden Spielen und die jeweils aktuellen Spielberichte. Der Internetauftritt des Pampower Sportvereins wird derzeit überarbeitet und neu gestaltet. Mit lokalen Partnern aus dem Amtsbereich Stralendorf wird die Homepage neu erstellt. Nach Fertigstellung der Seiten mit einem modernen CMS (Content-Management-System) können die Verantwortlichen der Sparten und auch Mannschaften im Verein die Inhalte selbstständig aktualisieren und auf dem neuesten Stand halten. Bis dahin gibt es alle News aus dem Vereinsleben bei Facebook.

Landespokal	04.09.2011	14:00 Uhr	SG Dynamo Schwerin	-	MSV Pampow
Verbandsliga	10.09.2011	15:00 Uhr	MSV Pampow	-	VFC Anklam
Landesklasse	11.09.2011	14:00 Uhr	MSV Pampow II	-	SV Dassow 24
Landesklasse	17.09.2011	15:00 Uhr	Mecklenburger SV	-	MSV Pampow II
Verbandsliga	17.09.2011	15:00 Uhr	SV Waren 09	-	MSV Pampow
Verbandsliga	23.09.2011	19:00 Uhr	MSV Pampow	-	TSV Bützow 1952
Landesklasse	25.09.2011	14:00 Uhr	MSV Pampow II	-	TSG Neubukow
Landesklasse	01.10.2011	14:00 Uhr	TSG Warin	-	MSV Pampow II
Verbandsliga	02.10.2011	14:00 Uhr	FC Pommern Greifswald	-	MSV Pampow

Text & Foto: Präpfrock

## Bürgerinformationen

### Neue Hallensaison startet in Kürze Belegungsplan für Amtsporthalle neu aufgestellt

**Amt Stralendorf.** Es werden alle Vereine und Nutzergruppen, die auch in der bevorstehenden Hallensaison vom 01.10.2011 bis 30.08.2012 eine Nutzungszeit im Freizeitsportbereich erhalten wollen, gebeten, ihre Anträge bis zum 12.09.2011 bei Herrn Reiners im Gebäudemanagement einzureichen.

Anträge werden persönlich, per Mail oder per Fax entgegengenommen. Weitere Auskünfte unter Tel. 03869 – 76 00 29.

Der neue Hallenbelegungsplan wird ab 30.09.2011 in der Halle ausgedruckt und in der Oktoberausgabe dieses Amtsblattes veröffentlicht.

Reiners – Gebäudemanagement

### Pflicht zum Anbringen von Hausnummern

Was offensichtlich kaum jemand weiß:

Im Baugesetzbuch (BauGB) ist das **Anbringen von Hausnummern** vorgeschrieben, demnach eine **Pflicht des Eigentümers** gemäß § 126 (3) BauGB.

**Danach hat der Eigentümer sein Grundstück mit der von der Gemeinde festgesetzten Nummer zu versehen.**

Das Anbringen der Hausnummern ist nicht nur Pflicht, sondern erleichtert auch den Post- und Verteilerdiensten ihre Arbeit und kann sogar Leben retten, wenn Not- und Rettungsdienste die entsprechende Wohnung ohne Probleme finden.

Nicht zuletzt die Müllabfuhr ist auf diese Leitsysteme angewiesen.

Zu diesem Zweck ist auch das Anbringen des Namens am Briefkasten durchaus zu empfehlen.

Wir bitten um Einhaltung der genannten Vorschriften.

Das Ordnungsamt

### Reinigungspflicht der Grundstückseigentümer für Rinnsteine und auf Gehwegen in den Gemeinden des Amtes Stralendorf

Da es in der Vergangenheit wiederholt Nachfragen gegeben hat, wer für die Reinigung der Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde zuständig ist, erhalten Sie hier Informationen zu den Vorschriften der Straßenreinigungssatzungen in den Gemeinden.

Die Straßenreinigungssatzungen regeln die Reinigung der in der geschlossenen Ortschaft gelegenen öffentlichen Straßen. Durch die Satzung wurde die Reinigungspflicht für bestimmte Straßenteile durch die Gemeinden auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen. Dabei wurde die Reinigungspflicht u.a. für Rinnsteine und für Gehwege den Eigentümern der anliegenden Grundstücke auferlegt. Art und Umfang der Reinigung richten sich nach dem Grad der Verschmutzung und den örtlichen Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Des Weiteren haben die Anlieger die Pflicht, an den Ortsstraßen für einen gefahrlosen Fußgängerverkehr entlang ihrer Grundstücke zu sorgen. Daher sind auch Anpflanzungen, die in den Gehweg hineinragen bzw. Verkehrszeichen verdecken, bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Auch wenn Rinnsteine und Fußwege teilweise mit gemeindeeigener Technik geräumt werden, ist kein Anlieger von seiner Reinigungspflicht befreit.

Wir bitten um Einhaltung der genannten Vorschriften.

Ihr Ordnungsamt

## 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund des §§ 50 ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.06.2011 und mit Genehmigung der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust (M-V), folgende 1.Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	nunmehr festgesetzt auf EUR
1.im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	6.400	0	1.106.900	1.113.300
die Ausgaben	6.400	0	1.106.900	1.113.300
2.im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	95.000	0	1.139.300	1.234.300
die Ausgaben	95.000	0	1.139.300	1.234.300

### § 2

Es werden neu festgesetzt :

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 205.000 EUR verändert auf 379.000 EUR  
davon für Zwecke der Umschuldung von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher 90.000 EUR verändert auf 300.000 EUR

### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert :

Steuerart	gegenüber bisher v.H.	unverändert auf v.H.
Grundsteuer A	300	300
Grundsteuer B	350	350
Gewerbesteuer	300	300

### § 4

- 1) Die Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden entsprechend der gebildeten Deckungsringe für deckungsfähig erklärt.
- 2) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 360.176 (Spenden Kultur und Veranstaltungen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 360.630 (Ausgaben Kultur und Veranstaltungen) verwendet werden.
- 3) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 460.176 (Spenden Jugendklub) dürfen für Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 460.520 (Ausgaben Geräte/Ausstattung) und 460.590 (Veranstaltungen) verwendet werden.
- 4) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 464.176 (Spenden Kita) dürfen für Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 464.520 (Ausgaben Geräte/Ausstattung) und 464.590 (Kinderfest) verwendet werden.
- 5) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 470.110 (Entgelte Senioren) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 470.580 (Seniorenveranstaltungen) verwendet werden.
- 6) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 690.110 (Beitragseinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 690.661 (Mitgliedsbeiträge Wasser- und Bodenverbände) verwendet werden.
- 7) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 900.003 (Gewerbsteuereinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 900.810 (Gewerbsteuerumlage) verwendet werden.
- 8) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 464.157 (sonstige Einnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 464.500 (Unterhaltung Grundstücke und Gebäude) verwendet werden.

### § 5

- 1) Die Entscheidung für eine Soll-Übertragung nach §17 Abs.5 GemHVO trifft auf Antrag der mittelbewirtschaftenden Stelle der Fachdienstleiter II des Amtes Stralendorf.
- 2) Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II des Amtes Stralendorf.
- 3) Die Entscheidung der Auftragsvergabe nach VOB und VOL wird auf die Bürgermeisterin übertragen.

### § 6

Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V  
ist ein Betrag von mehr als 30.000,00 €.  
Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV M-V  
ist ein Betrag von mehr als 15.000,00 €.

Die Genehmigung der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust (M-V) ist erteilt worden am 12.08.2011 mit einer Einschränkung. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde gemäß §49 Abs. 1 KV M-V a.F. i.V.m. §16 Abs. 1 KomDoppikEG M-V in Höhe von 334.000,00 EUR genehmigt.

Holthusen, 17.08.2011 (Siegel) gez. Deichmann  
Ort, Datum – Bürgermeisterin –

### Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit bekannt gemacht

In die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Haushaltsjahr 2011 und ihre Anlagen kann vom 01.09.2011 bis 30.09.2011 im Amt Stralendorf – Kämmeri Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Holthusen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Holthusen, 17.08.2011 (Siegel) gez. Deichmann  
Ort, Datum – Bürgermeisterin –

**Amt Stralendorf**  
**Der Amtsvorsteher**  
**„Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“**

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlaß des „Erntefestes“ des Thomas Philipps Sonderpostenmarktes in der Gemeinde Holthusen

---

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18.Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21.Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Holthusen aus Anlass des „Erntefestes“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 04.09.2011 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 02.08.2011

  
 Wissel  
 Amtsvorsteher



**"Wat taun antrecken un wat taun spälen"**



**Kinderkleiderflohmarkt**  
**Samstag - 17. September 2011**  
**9-12 Uhr in Holthusen**

... in der Kita  
**"Gänseblümchen"**  
 im  
**Buchholzer Weg 4**



Interessenten melden sich bitte zur Nr.- Vergabe ab 29.08.2011 bei Frau Roloff Tel. 0173 9818989 bei Frau Westphal Tel. 03865 – 2912060 Wer Lust hat, kann sich auch zum Verkaufen auf unserem Kindergartenplatz anmelden!!!!

**Wittenförden.** Nach fast einjähriger Umbauphase des Gerätehauses der FF Wittenförden ist es nun endlich so weit und das Ergebnis kann präsentiert werden. Am 3. September 2011 ab 10 Uhr wird das umgebaute Gerätehaus offiziell den Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Wittenförden übergeben. Um diesen Tag mit allen Besuchern und Gästen zu feiern, findet zeitgleich ein „Tag der offenen Tür“ statt. Hierzu lädt die Feuerwehr Wittenförden herzlich ab 10 Uhr ein. Als Highlight bieten die Kameraden an diesem Tag Einblicke in ihre ehrenamtliche Tätigkeit und zeigen zum Beispiel, wie ein brennender Topf auf dem Herd gelöscht werden kann, wie Kameraden im Einsatz und bei offiziellen Anlässen auftreten und was passiert, wenn die Sirene geht. Für die Kinder findet ein Malwettbewerb mit tollen Preisen und kleinen Geschenken statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Jeder Besucher ist herzlich willkommen.

*Text: Kiera*

**Freiwillige Feuerwehr Wittenförden**

**Tag der offenen Tür**

**Samstag, 3.09.2011**  
**ab 10:00 Uhr**

**- Wittenförden -**  
**Neu Wandrumer Straße 3**



**offizielle Übergabe des Gerätehauses an die Kameraden und Kameradinnen der FF Wittenförden**

**feuerwehrtechnisches Rahmenprogramm und Kindermalwettbewerb**

**Aktionstag der Kreisjugendfeuerwehr des Landkreises Ludwigslust**



am 10. 09. 2011 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr auf dem Gelände des Feuerwehr-Service-Zentrum in Hagenow (Eichenweg 5, 19230 Hagenow)



- Erfahrt alles über die Arbeit in der Jugendfeuerwehr
- mit Spiel und Spass aus den Ämtern und Städten für die ganze Familie
- für das leibliche Wohl ist gesorgt

mehr Infos unter [www.feuerwehrservicezentrum.de](http://www.feuerwehrservicezentrum.de)

**Pampower Dorf & Erntefest**

**FR 2.9.**  
 Freitag, der 2. September 2011

- ab 15.00 Uhr: **Seniorennachmittag – Eröffnung** des Dorf- & Erntefestes durch den Bürgermeister u. Kinder der Grundschule, Kaffeetafel mit DJ Hardy bis 18.00 Uhr
- ab 18.00 Uhr: Luftballonaufblasen an den Treffpunkten KITA & Kirche
- ab 19.00 Uhr: Gemeinsames **Ballon aufsteigen**, (Festplatz- Abflug), den Startschuss gibt der Bürgermeister
- ab 21.30 Uhr: Lassen Sie sich begeistern vom **Feuerwerk!**
- anschließend: **Disco für Jung & Alt** im Festzelt, Eintritt: 3 Euro

**Sa 3.9.**  
 Samstag, der 3. September 2011

- von 10–18 Uhr: **Bäuerliches Marktreiben** auf dem Parkplatz des EDEKA-Marktes und im Zelt, Unternehmen aus der Region bieten ausschließlich meckl. Produkte an, altes trad. Handwerk wird zu bestaunen sein.
- ab 13.00 Uhr: Aufstellung aller Festwagen zum Festumzug in der Raiffeisenstraße (Anmeldungen: Fr. Heysel unter 03865/4038)
- ab 14.00 Uhr: Beginn des **Festumzuges durch das Dorf**
- ab 15.00 Uhr: Einzug in das Festzelt mit der „Pampower Blasmusik“, hochziehen der Erntekrone
- Anschließend bei Kaffee und Kuchen, bis ca. 18.00 Uhr, spielt die „Pampower Blasmusik“ im Festzelt!
- ab 20.00 Uhr: Tanz unter der Erntekrone: Show-Band „**Top Fresh**“ und „**Pampower Blasmusik**“, Eintritt: 7 Euro

**So 4.9.**  
 Sonntag, der 4. September 2011

- ab 10.00 Uhr: Plattdeutscher Gottesdienst zum Dorf- und Erntefest
- ab 11.30 Uhr: Fröhliches mit der „Pampower Blasmusik“ Wettbewerb Bogenschießen mit Auswertung ca. 17.00 Uhr
- ab 13.30 Uhr: Familientag mit Moderator Hartmut Romba: viele Überraschungen, Musik, Tänze, Kinderprogramm von unseren Jüngsten aus KITA/Grundschule, Auswertung Bogenschießen

Tombolapreise werden schon ab Beginn des Familientages verlost!

**Viele tolle Preise warten auf Sie!**  
 Unter anderem eine Dubaireise, Fußbälle, Fahrrad und Gutscheine, z.B. für den Friseur, für Blumen,... Lassen Sie sich überraschen!

An allen drei Tagen tragen die Schausteller zum Gelingen des Festes bei.



**Flügel schlagen** geht leicht.



Aber richtig abheben?  
 Wir helfen Ihnen dabei!

Ihr Anzeigenberater: **R. Eschrich**  
**0171 - 740 65 35**

Von der Idee zum fertigen Print.



DELEGO WIRTSCHAFTSVERLAG DETLEV LÜTH  
 Klöresgang 5, 19053 Schwerin  
 Tel. 03 85 / 48 56 30, Fax 48 56 324  
[delego.lueth@t-online.de](mailto:delego.lueth@t-online.de)

## Dor is wat los – Veranstaltungstipps

### Grillfest am Dorfteich in Klein Rogahn am 23. September 2011



**Klein Rogahn.** Felix Stillfried wäre in diesem September 150 Jahre alt geworden. Für die Gemeinde Klein Rogahn Anlass genug, die Gedenkstelle am Dorfteich neu zu gestalten. Die Einweihung der neuen Gedenkstelle und den Geburtstag des niederdeutschen Dichters feiert Klein Rogahn am Freitag, den 23. September ab 19.00 Uhr am Dorfteich. Dabei wird auch Interessantes aus dem Leben von Felix Stillfried berichtet. Alle Rogahner sind herzlich eingeladen, einen gemütlichen und aufschlussreichen Abend am Grill zu verbringen.

*Felix Stillfried (Professor Adolf Brandt)  
Repro aus: Mecklenburgische Monatshefte II: Jahrgang, 1930, September, S. 452*

### Hörnerklang und Jagdgesang

Forsthof Dümmer lockt Naturfreunde hinaus



**Dümmer.** Wie alljährlich zum Frühherbst lädt der Sozialausschuss der Gemeinde Dümmer wieder zu einem gemeinsamen Singen der Besucher mit unserer Chorvereinigung Stralendorf und der Jagdhornbläsergruppe Dreilützow auf den historischen Forsthof in Dümmer ein. Jagdbrauch und Hörnerklang sowie stimmungsvolle Lieder zum Mitsingen werden den Zuhörern dargeboten.

**Termin: Sonnabend, 10.9.2011 ab 15:30 Uhr Forsthof Dümmer**  
Für das leibliche Wohl (z.B. Grillwurst, Schwein am Spieß, Herbstpunsch u.ä.) beim anschließenden gemütlichen Beisammensein ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Der Eintritt ist frei!

*Sozialausschuss/Gemeinde Dümmer*



Es wieder soweit:  
Flohmarkt „Rund um's Kind“  
Kinderbekleidung, Spielzeug und Co!!!

11. September 2011  
In Pampow, (Zu den Eichen)  
9.00-13.00Uhr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!  
Auch wieder Ponyreiten! Wir freuen uns auf euch!!!

Anmeldung nach möglichkeit bei Frau Thiele unter 0177/8777386

**R** **Rainer Oldenburg**  
Heizung - Lüftung - Sanitär

Rainer Oldenburg

Bäckerweg 13  
19075 Warsow

Tel.: 03 88 59/6 65 04  
Fax: 03 88 59/6 65 08  
Funk: 01 71/6 41 34 13  
e-mail: Rainer.Oldenburg@gmx.de

**NATURO** **BODENBELÄGE**<sup>®</sup>  
einfach schöne Böden...

Das Korksystem

☞ Kork ☞ Sisal ☞ Teppich ☞ PVC ☞ Parkett  
☞ Laminat ☞ Designbeläge ☞ Sonnenschutz



**10%**  
Rabatt  
auf Plissee  
gegen  
Vorlage

Naturo Bodenbeläge  
Bürgermeister-Bade-Platz 2  
19055 Schwerin

Tel.: 0385-561117  
Fax: 0385-5572537  
Mobil: 0172-9350798

info@naturo-schwerin.de

www.naturo-schwerin.de



**PFLEGEHEIM**

„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer  
finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll  
familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer,  
teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC.  
1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See.  
Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp  
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46

Grabmale für alle Friedhöfe

Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

**Uwe Lange**

Steinbildhauermeister



- Grabmale
- Nachbeschriftung
- eigene Steinschleiferei
- Einfassungen
- Renovierung
- Beratung und Verkauf

Besuchen Sie unsere neuen Ausstellungsräume  
in der Rogahner Straße 2 (Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr und Sa 9.00 - 12.00 Uhr  
Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84 www.bildhauer-lange.de

## Regionalliga-Volleyball in Stralendorf

### Stralendorf./Amtssporthalle.

Punktgleich mit dem PSV Neustrelitz erspielten sich die Damen des MSV Pampow in der vergangenen Saison in der Verbandsliga MV die Silbermedaille in der Landesmeisterschaft. Gleichzeitig berechnete diese Platzierung nach dem Verzicht der Mannschaft aus Neustrelitz zum Aufstieg in die Regionalliga Nord. Nach reiflicher Überlegung entschlossen sich die Pampower Spielerinnen, diese neue Herausforderung anzunehmen und damit höherklassigen Volleyball in unserer Region anzubieten. Damit steht der Mannschaft keine leichte Aufgabe bevor, insbesondere wenn man berücksichtigt, dass es in den letzten Jahren die Aufsteiger immer schwer hatten, die Klasse zu halten. Trotz aller Probleme bei der Trainings- und Wettkampfabstimmung sehen die Spielerinnen der kommenden Saison optimistisch entgegen und erklären den Klassenerhalt zum Ziel.

In Vorbereitung auf die neue Saison wurden mit Unterstützung des Vereins und einiger Sponsoren, denen unser besonderer Dank gilt, erste materielle und organisatorische Voraussetzungen geschaffen, um eine ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe zu gewährleisten. Neue Spielerinnen aus Parchim, Schwerin und Ehemalige aus Hamburg zeigten Interesse an einer Spielmöglichkeit in Pampow und wollen neben einer weiteren Leistungssteigerung auch zu einer weiteren Leistungsstabilität beitragen.

Für die Saison würde sich die Mannschaft über jede noch so kleine finanzielle Zuwendung, für jede organisatorische Unterstützung bei der Durchführung ihrer Heimspiele, aber auch über jeden Zuschauer, der sie ebenso leidenschaftlich wie fair bei den Heim- oder auch Auswärtsspielen unterstützen möchte, freuen.

## Alle Heimspiele finden in der Amtssporthalle Stralendorf statt:

Sonntag, 25.09.2011 – 11.00Uhr gegen	SVF Neustadt Glewe	(4./2011)
Sonntag, 23.10.2011 – 12.00 Uhr gegen	SC Alstertal-Langenhorn	(7./2011)
Sonntag, 13.11.2011 – 12.00 Uhr gegen	1.VC Norderstedt	(3./2011)
Sonntag, 20.11.2011 – 12.00 Uhr gegen	Eimsbütteler TV	Aufsteiger
Sonntag, 11.12.2011 – 12.00 Uhr gegen	VG WiWa Hamburg	(1./2011)
Sonntag, 15.01.2012 – 12.00 Uhr gegen	SV Warnemünde	(6./2011)
Sonntag, 29.01.2012 – 12.00 Uhr gegen	Kieler TV	(2./2011)
Sonntag, 19.02.2012 – 12.00 Uhr gegen	Wiker SV	(5./2011)
Sonntag, 11.03.2012 – 12.00 Uhr gegen	Lübecker TS	Aufsteiger

Der erste Spieltag findet am Samstag, d.17.09.2011 in Rostock in der Sporthalle Gerüstbauerring statt. Spielbeginn ist 15.00 Uhr. Die weiteren Spiele sind:

Samstag, 08.10.2011	gegen	Kieler TV
Spielbeginn: 19.30 Uhr	Sporthalle	Hain-Dalinger-Halle, Geschwister-Scholl-Str.
Samstag, 05.11.2011	gegen	Wiker SV
Spielbeginn: 15.00 Uhr	Sporthalle	Grundschule Suchsdorf, Kiel, Nienbrügger Weg
Samstag, 03.12.2011	gegen	Lübecker TS
Spielbeginn: 17.00 Uhr	Sporthalle	Hauptturnhalle, Mühlenstr. 74
Samstag, 21.01.2012	gegen	SVF Neustadt-Glewe
Spielbeginn: 16.00 Uhr	Sporthalle	Zur Kuhdrift 1
Samstag, 04.02.2012	gegen	SC Alstertal-Langenhorn
Spielbeginn: 15.00 Uhr	Sporthalle	Gymnasium Heidberg, HH, Fritz-Schumann-Allee 200
Samstag, 25.02.2012	gegen	1.VC Norderstedt
Spielbeginn: 15.00 Uhr	Sporthalle	Moorbekhalle, Moorbeekstr. 15
Samstag, 03.03.2012	gegen	Eimsbütteler TV
Spielbeginn: 16.00 Uhr	Sporthalle	Große Halle ETV, HH, Bundesstr. 96
Samstag, 01.04.2012	gegen	VG WiWa Hamburg
Spielbeginn: 15.00 Uhr	Sporthalle	Sporthalle Wandsbek, HH, Rüterstr. 75

Text: Schumann

### Uns plattdötsch Eck



Dr. Jürgen Aurich, Querweg 7,  
19073 Stralendorf  
Tel.: 03869-780933,  
E-Mail: juergen.aurich@gmx.de

**Gewinnerin des plattdeutschen Wettbewerbs vom Juli 2011 ist Bärbel Heymel aus Stralendorf.** Sie hatte mir einige lustige Zeilen von Gerd Lüpke aus seinem Buch „Fischerkaat in 'n Sommerwind“ zugeschickt. Sie erhielt als Dankeschön das Büchlein „Vertell doch mal!“, herausgegeben vom NDR.

#### De niege plattdötsch Eck:

Entwickeln Sie bitte Fantasie, damit durch Ihre Beiträge die plattdeutsche Ecke noch abwechslungsreicher wird. Jede Zuschrift und Anregung ist willkommen. Genaue Quellenangabe nicht vergessen!

#### Püstern

Ick harr as vierteinjöhrig Jung in Ribnitz 'n Gürtelros, de nicht bäder warden wull. Dunn säd uns Doktor eines Daags tau mien Mudder: „Nützt alls nix. Gahn's man mit den Jung nach Frau Jäger un laten's de Ros wegpüstern.“ Mien Mudder dröp binah de Slag, as se dat utgerächent von den Doktor tau hören kreeg. För mi öwer wier dit nu ja ganz wat Besünners. Ick dacht an Hexen un Dodenköpp, swarte Kattn un Uhlen. Junge ja, dat wier wat för son Bengel as mi! Jägersch öwer ging vör mi up de Knei, fummelte wat in de Luft vör mien Buuk rüm un brummelte dorbi vör sick her. De Ros steiht nu, un na drei Daag fällt se af. ...

Is dat nich ammenn doch woll so, dat dor woraftig Saken sünd, de wi mit unsen modernen Kopp un mit all uns Klagheit ut de Bäuker nich – orrer seggen wi – nich mieh begriepen können? So as äben dat Püstern?

**Ihre Antwort senden Sie bitte per Post, E-Mail oder telefonisch an die oben genannte Adresse. Einsendeschluss ist der 9.09.2011! Der per Los ermittelte Gewinner erhält das Buch „Löppt sik allens trecht!“ von Lotte Brüggmann-Eberhardt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

Uns plattdötsch Eck wird unterstützt von:

**★ Die Sicherheitsprofis ★**

* Heimrauchmelder	* Einbruchmeldeanlagen
* Schließtechnik (mechanisch/elektronisch)	* Objektbeschilderungen
* Schlüsseldienst (24h)	* Videoüberwachung

---

Alarm- und Fernwirkssysteme Schwerin GmbH  
 Nordring 25  
 19073 Wittenförden

Tel.: 0385/64508 - 22  
 Fax.: 0385/64508 - 15  
 mail: [auf.sn@eurosecurity.de](mailto:auf.sn@eurosecurity.de)  
 Ansprechpartner:  
 Dipl. Ing. Uwe Bohnsack

#### Anzeige

**Verbilligte Grundstücke in Pampow!!!**  
 makler- und bauträgerfrei

**Beispiel bei einer Familie mit zwei Kindern**  
**Grundstück Nr. 36 mit 688 m<sup>2</sup>**

Kaufpreis:	43.200,00 € (= 62,80 €/m <sup>2</sup> )
Nachlass bei 2 Kindern:	6.880,00 € (= 10,00 €/m <sup>2</sup> )
Nachlass bei Erwerb bis 30.12.2011:	3.440,00 € (= 5,00 €/m <sup>2</sup> )
<b>Kaufpreis mit Ermäßigungen:</b>	<b>32.880,00 € (= 47,80 €/m<sup>2</sup>)</b>

**STEPHANSWERK Wohnungsbau GmbH, Klusstraße 3, 49074 Osnabrück**  
**[www.stephanswerk.de](http://www.stephanswerk.de) ☎ 0541-35798-40**

## Termine der Kirchgemeinde Sülstorf/Pampow

### September 2011:

#### Gottesdienste:

04.09.	10 Uhr	Pampow Festzelt plattdt. Gottesdienst zum Dorf- und Erntefest
11.09.	10 Uhr	Sülte 14 Uhr Hoort
18.09.	10 Uhr	Pampow
25.09.	10 Uhr	Sülstorf

#### CHRISTENLEHRE

Donnerstags um 14 – 15.30 Uhr Pfarrhaus Pampow

#### KONFRIMANDENKURS

KONFICAMP in Parum 3./4. 09.2011

#### SENIORENKREIS

Montag, den 26.09.11 um 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Pampower Pfarrhaus

#### CHOR

Mittwoch, den 28.09.11 um 20 Uhr im Pfarrhaus Sülstorf

#### KONZERT mit dem Akkordeon-Duo Kratschkowski

am 09. September 2011, 19 Uhr in der Sülstorf Kirche eine musikalische Welt- und Zeitreise – Klassisches von Bach bis Chatschaturian, Zeitgenössisches von Schnittke, Französische Chansons, Tangos von Piazzolla, russische Romanzen und jiddischer Klezmer in klassischer Bearbeitung, dazu Improvisationen und bei aller Ernsthaftigkeit jede Menge Schalk...Ihre musikalische Vielfalt, ihre genreübergreifende Musikalität scheinen genauso grenzenlos wie ihre Meisterschaft auf den Instrumenten.

Eintrittskarten im Preis von 10 € und erm. 8 € können Sie an der Abendkasse erhalten oder zuvor über Pastorin v. Maltzahn-Schwarz - Pfarrhaus Sülstorf, Tel: 03865-3225, Vikarin Reinhard -Pfarrhaus Pampow, Tel: 03865-226651 oder Frau Heysel - Bibliothek Pampow, Tel: 03865-3048.

#### BASTELwerkstatt

Donnerstag, den 01.09.2011 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Pampow – ob Zeit und Ort so bleiben, wird dann an diesem Abend miteinander besprochen

#### KINO in der Pfarscheune Sülstorf

am 17.09. 11 um 16 Uhr Kindervorstellung und 20 Uhr für Erwachsene - Eintritt frei!!

Welche Filme gezeigt werden, darf aus Wettbewerbsgründen von der Kirchgemeinde nicht offen beworben werden, schauen Sie daher bitte in die kirchlichen Schaukästen o. direkt im Pfarrbüro.

#### SCHWERINER TAFEL e.V. – Lebensmittelausgabe

im Pampower Pfarrhaus, Schmiedeweg 4 dienstags von 14-15 Uhr

#### KONTAKT

Pastorin Ulrike v. Maltzahn-Schwarz  
im Pfarrhaus Sülstorf Hauptstr. 29 Tel: 03865-3225  
E-Mail: suestorf@kirchenkreis-wismar.de  
Sprechzeit: Di 16.30 – 18 Uhr Pfarrhaus Pampow,  
Do 18-19 Uhr Pfarrhaus Sülstorf  
Gemeindepädagogin Constanze Buck Tel: 0385 / 557 16 24  
Sprechzeit donnerstags 11-12 Uhr Pfarrhaus Pampow, Tel: 03865-240  
Vikarin Beate Reinhard, Pfarrhaus 19075 Pampow,  
Schmiedeweg 4, Tel. 03865-226651

#### FRIEDHOFSVERWALTUNG:

Ansprechpartnerin Frau Rohde: Tel: 03843-46561-29  
VERTRETUNG während der Fortbildung der Pastorin  
05. bis 24.09. Vikarin Reinhard, Tel: 03865-226651

## Termine der Kirchgemeinde Gammelin-Warsow-Parum September 2011

04. September	11. Sonntag nach Trinitatis Plattdütscher Gottesdienst Jugendgottesdienst im Anschluss an das Camp	Pampow	10.00
11. September	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufe	Parum	11.00
18. September	13. Sonntag nach Trinitatis	Bakendorf	10.00
25. September	Erntedank-Gottesdienst	Gammelin	10.00
	Familiengottesdienst mit Kaffetrinken	Parum (Scheune)	10.00
02. Oktober	15. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	14.00
09. Oktober	16. Sonntag nach Trinitatis	Gammelin	10.00
16. Oktober	17. Sonntag nach Trinitatis Partnerschaftsgottesdienst Ohio	Parum	10.00
		Warsow	10.00

#### KonfiFahrt

Im Oktober brechen die Konfirmanden der 8. Klasse vom 7. bis 10. 10.2011 zu ihrer Konfirmandenfahrt nach Berlin auf, um den Spuren der Weltreligionen zu folgen.

#### Konfirmanden der 7. Klasse

Die Konfirmanden der 7. Klasse treffen sich am 01.10. 2011 in Sülstorf von 9.00 – 12.45 Uhr.

#### KonfiCamp

Start für den neuen Kurs ist wieder ein Konfirmandencamp in Parum am 3./4. September 2011. Dort werden auch Konfirmanden der anderen Kirchgemeinden unserer Propsteien Schwerin Land und Crivitz sein. Eine wunderbare Gelegenheit, sich kennenzulernen und in die Konfizeit zu starten. Die Einladung mit dem Programm und dem Anmeldeformular werden gesondert zugeschickt.

#### Termine

**Konficamp 02.-04.09.2011** – Parum, Anmeldung im Pfarramt

**Erntedankfest 25.09.2011**

Gaben am 24.09.11 zur Warsower Kirche oder zum Parumer Pfarrhaus, Verwendungszweck: Schweriner Obdachlose

**Konfifahrt 07. – 10.10.2011** – Berlin, Infos Pastorin Harder

**Frauenrüstzeit 04. – 06.11.2011**

Boltenhagen, Anmeldung bei Pastorin Harder

#### Regelmäßige Veranstaltungen

##### Die Christenlehre

findet für die Klassen 1 – 4 im Gemeindehaus Kothendorf, donnerstags (16.30 – 17.15 Uhr) und im Pfarrhaus Parum, mittwochs (14.30 – 15.30 Uhr) mit Frau Liefert statt.

Für Gammelin erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der Nummer (038850) 5282.

##### Die Vor- und Hauptkonfirmanden

treffen sich einmal im Monat sonnabends von 9.00 – 12.00 Uhr.

Die Daten und Orte erfahren Sie bei Pastorin Harder unter der Rufnummer (038850) 51 62.

##### Der Chor

probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin. Eingeladen sind alle, die gern singen.

##### Flöten- und Gitarrenunterricht

erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin und Warsow.

##### Junge Gemeinde

Freitags, alle 14 Tage, um 19.30 Uhr treffen sich die jungen Menschen unserer Gemeinden in Gammelin im Pfarrhaus.

##### Frauen-Gesprächskreis Warsow

Regelmäßiges Treffen, jeden ersten Mittwoch im Monat 14.00 Uhr im Pfarrhaus Warsow.

##### Frauengesprächskreis

jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Gammelin

[www.dachdeckerei-gross.de](http://www.dachdeckerei-gross.de)

Stehfalztechnik  
Steil und Flachdach  
Fassadenbekleidung  
Zimmererarbeiten  
Fachwerk-Carport  
Schnellservice bei Schäden

Wir helfen Ihnen gern...  
Dachdeckerei Dachklempnerei

**Jan Groß**

info@dachdeckerei-gross.de

Zum Spielplatz 12 19073 Groß Rogahn  
Tel/Fax: 0385/6364766 Mobil: 0173/2337698

**Heiko Krause**  
Malerfachbetrieb



Gartenweg 5  
19075 Pampow  
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82  
Mobil 01 72/3 91 54 04  
Maler-HK@web.de

Malarbeiten aller Art  
Fußbodenbeläge  
Fassadengestaltung  
Verkauf von Farben  
Steinimitate

Salon:  
Gartenweg 3, 19075  
Warsow

IHR **FRISEUR**  
AUCH MOBIL

Tel. 038859/66755  
u. 0172-1013520

www.ihr-friseur-  
melanie-rohde.de

**Melanie Rohde**  
Friseurmeisterin



Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung.  
Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.

**kfsn** Klinische  
Forschung  
SCHWERIN

**Reizblase?**

Leiden Sie unter häufigem Harndrang?  
Haben Sie Probleme das Wasser zu halten?  
Müssen Sie nachts oft raus?

Wir suchen für eine klinische Studie  
mit einem bereits zugelassenen Medikament  
Frauen und Männer mit einer überaktiven Blase.

Die Behandlungskosten werden komplett übernommen,  
Ihre Fahrtkosten werden nach Absprache erstattet.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
**Tel: 0385 557740**

Klinische Forschung Schwerin · Friedrichstrasse 1 · 19055 Schwerin  
[www.Patientenstudien.de](http://www.Patientenstudien.de)



**MAIK  
MICERA**

Ihr Fliesenlegermeister

- ◇ Fliesen
- ◇ Platten
- ◇ Mosaik
- ◇ Natursteinarbeiten
- ◇ Komplettbadsanierung

Ahornweg 10  
19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65  
Telefax: 03865 / 78 70 66  
Funk: 0173 / 2 01 49 06

e-mail: [m.micera@t-online.de](mailto:m.micera@t-online.de)

## Treffpunkt Kirche

### Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Stralendorf-Wittenförden

#### Gottesdienste (S = Stralendorf; W= Wittenförden)

Sonntag, den 04.09.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulbeginn (S), mit Noah Musical
Sonntag, den 11.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Taufgedächtnis (W)
Sonntag, den 18.09.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst (S)
Dienstag, den 20.09.	10:30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim (S)
Sonntag, den 25.09.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst (W) zum Erntedankfest, Thema „Brot“
Samstag, den 24.09.	10-12 Uhr	Annahme von Erntedankgaben

#### Erntedankprojekt für Eltern und Kinder

Zum diesjährigen Erntedankfest gestaltet die Kirchgemeinde ein Familienprojekt. Pastor Wielepp und die Musikpädagogin Frau Petters wollen mit Kindern, Eltern und Großeltern die Kirche mit den Erntegaben schmücken und Lieder und Aktionen zum Erntedankfest ausprobieren. Der Rhythmus des Brotes, wie entsteht es, was gehört dazu, wie geht es? Brotlieder! Brottupdance! Eine Einladung an Jung und Alt!

**Christenlehre** ab September, Auskünfte erteilt Pastor Wielepp 610 77 89, Beginnt in Stralendorf (Frau E. Liefert, Gammelin, Tel.: 038850 – 5282) und in Wittenförden (Frau S. Petters, Wittenförden, Tel.: 0385 – 641 07 83)

**Vor- und Konfirmandenunterricht für Schüler der Klassen 6 bis 8** für Stralendorf und Wittenförden mittwochs von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Kirche Wittenförden, erstmalig am 31. August 2011!

**Seniorenachmittage**, Ansprechpartner: Frau Renate Röpert jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr, am Mittwoch, den 14. September, in der Kirche Wittenförden. Auf Wunsch können Sie mit dem PKW abgeholt werden. Bitte bei Frau R. Röpert melden: 0385 - 663 09 68

#### Neu in Wittenförden

Jeden dritten Mittwoch um 09:30 Uhr findet ein Themenfrühstück im Gemeineraum der Kirche statt.

Am 21. September lautet das Thema: „Es war nicht alles schlecht“ (Bitte etwas mitbringen, was sie an die DDR erinnert!)

**3. Weinfest in der Kirche Wittenförden**

Am Sonnabend, den 17. September 2011 ab 19:30 Uhr  
Live-Musik ... Orgelpfeifen-Shop ... Kesselgulasch und Imbiss ... deutsche Weine vom Erzeuger  
Für Musik und Essen 9,00 Euro (Vorkasse 7,00 Euro)  
Kartenvorverkauf: Forst- und Gartentechnik H. Röpert, Schweriner Str. 52 und Pastor Wielepp, Alte Dorfstr. 5

#### Friedhofsangelegenheiten

Wittenförden: Frau Flau Tel.: 0174-9060085  
Stralendorf: Pastor Wielepp Tel.: 0173-2079060

**Hilfe für Familien & Senioren**

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft



Inh. Petra Schalk  
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen  
Tel. 0174 - 8805848

## Erinnerungen geweckt

### Feuerwehrjubiläum brachte Rogahner Blauröcke und Ehemalige zusammen

**Groß Rogahn.** Auf die Frage, welches sein einprägsamstes Erlebnis ist, berichtet Dieter Nehls von einem Wohnhausbrand am Turnierplatz Ende der 70er Jahre und einem verloren gegangenen Pferd, welches dann nur tot mit herausragendem Kopf versunken im Moor gefunden wurde. Nehls ist ehemaliger Wehrführer Rogahns, der in der Zeit von 1979 bis 1984 als Gemeindeführer fungierte. Der Feuerwehrmann freute sich wie viele andere Besucher am 20.08.2011 über ein Wiedersehen mit alten Kameraden.

Die Feuerwehr Rogahn zelebrierte an diesem Tag ihr 100-jähriges Jubiläum. 200 Gäste waren zum Festakt nach Groß Rogahn auf die Festwiese am Turnierplatz geladen. Mit dabei waren Vertreter der Politik, der Partnerwehr Eichede, Sponsoren, der hiesige Bürgermeister, Gemeindevertreter, der stellvertretende Amtwehrrührer und ehemalige Kameraden der Feuerwehr Rogahn.

Unter anderem berichtete der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde, Egon Möller, von der Wichtigkeit der Arbeit der Feuerwehr Rogahn. Er erzählte von damaligen Einsätzen, von einer Schwangeren, die in einem harten Winter befreit werden musste, von ins Eis eingebrochenen Pferden, vom Austeilen von Kartoffeln, aber auch von



gemeinsamen Erntefesten, die Dank der Mithilfe der Feuerwehr stattfinden konnten.

Nach der Begrüßung durch den Wehrrührer Maik Szymoniak und den Gratulationen der Gastredner wurde die Rogahner Wehr aktuell um ein neues Mitglied erweitert, Mirko Jegotka zählt nun zu den Rogahner Blauröcken.

Drei Kameradinnen erhielten die Urkunden für die Truppfrau-Ausbildung.

Ehrenurkunden gab es für den Agrarhof Stralendorf und Thomas Klerch als Partner der Feuerwehr. Cornelia Stein, Vorsitzende des Sportvereins Rogahn, erhielt für die jahrelange Unterstützung dankbare Worte. Eine Auszeichnung wurde auch den Kameradinnen Sabine Krüger und Kathrin Szymoniak für die hervorragende Jugendarbeit überreicht.

Viele nutzten während der Festsitzung die Gelegenheit zu Gesprächen. Während sich die

Möglichkeit bot, sich einen bildlichen Rückblick der 100-jährigen Feuerwehrgeschichte Rogahns anzusehen, nutzten die Eicheder Kameraden die Zeit, um mit den älteren Mitgliedern der Feuerwehr die Vergangenheit Revue passieren zu lassen.

Am Abend fand für alle Freunde der Feuerwehr ein Tanzabend statt. Als Eintrittskarte bekam man einen Flaschenöffner als Erinnerung an die 100-Jahr-Feier. Chris de Flambö überraschte alle mit einer heißen Showeinlage und spielte mit dem Feuer.

Am sonntäglichen Familienerlebnistag zeigte eine Fahrzeugausstellung alte und neue Technik. Hüpfburgen, altes Handwerk, Flohmarkt, Tombola und Pferdestärke sorgte für Kurzweil.

Text & Foto: Reiners & Bange

Anzeigen

Im September **Dauerwelle 41,-€**

Spezielle Extras: Nagelmodellage und Haarverlängerung – auch Hausbesuche möglich!

**Trendsalon Stralendorf**  
Telefon: 03869/7434

## Heimatsbild



Badeanstalt für gefiederte Freunde in Schossin

Foto: kjb

**SOLAR - SIND WIR**

**SOLAR NOWACK**

[www.solar-nowack.de](http://www.solar-nowack.de)

**Barbaras Pflanzenhof**  
Baumschule • Floristik

	Stück
Sommerheide (winterhart) Knospenblüher	1,50 €
Lebensbaum „Smaragd“, 80 cm	8,00 €

**B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow**  
Telefon: 03865/4013

## Wahlbekanntmachung

1. Am 4. September 2011

finden

- die **Wahl zum Landtag** von Mecklenburg-Vorpommern,
- **Kommunalwahlen** und
- zeitgleich der **Bürgerentscheid** über den Namen des Landkreises

statt.

Gewählt werden in den Gemeinden

**Dümmmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden und Zülow**

- der Landtag von Mecklenburg-Vorpommern
- der Kreistag
- die Landrätin/der Landrat.

Abgestimmt wird über den Namen des Landkreises.

Die zeitgleichen Wahlen und der Bürgerentscheid dauern **von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

2. **Wahlbezirke und Wahlräume in den Gemeinden Dümmmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden und Zülow**

2.1 Die **Gemeinde Dümmmer** bildet einen Wahlbezirk und gehört zum Wahlbereich 4 des Landkreises Südwestmecklenburg.

Der Wahlraum wird im Bezeichnung des Wahlraumes  
Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmmer eingerichtet.

Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom Datum  
08.08.2011 bis Datum  
13.08.2011 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte/ Abstimmungsberechtigte zu wählen/abzustimmen hat.

2.2 Die **Gemeinde Holthusen** bildet einen Wahlbezirk und gehört zum Wahlbereich 4 des Landkreises Südwestmecklenburg.

Der Wahlraum wird im Bezeichnung des Wahlraumes  
Gemeindehaus, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen eingerichtet.

Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom Datum  
08.08.2011 bis Datum  
13.08.2011 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte/ Abstimmungsberechtigte zu wählen/abzustimmen hat.

2.3 Die **Gemeinde Klein Rogahn** bildet einen Wahlbezirk und gehört zum Wahlbereich 4 des Landkreises Südwestmecklenburg.

Der Wahlraum wird im Bezeichnung des Wahlraumes  
Feuerwehrhaus, Bergstraße 37, 19073 Klein Rogahn OT Groß Rogahn eingerichtet.

Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom Datum  
08.08.2011 bis Datum  
13.08.2011 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte/ Abstimmungsberechtigte zu wählen/abzustimmen hat.

2.4 Die **Gemeinde Pampow** ist in Anzahl  
zwei Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirkes	Bezeichnung des Wahlraumes
1	1/Pampow	Gemeindehaus, Raum 1, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow
2	2/Pampow	Gemeindehaus, Raum 2, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow

Die Wahlräume sind barrierefrei zugänglich.

Die Wahlbezirke gehören zum Wahlbereich 1 der Gemeinde Pampow und zum Wahlbereich 4 des Landkreises Südwestmecklenburg.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom Datum  
08.08.2011 bis Datum  
13.08.2011 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte/ Abstimmungsberechtigte zu wählen/abzustimmen hat.

2.5 Die **Gemeinde Schossin** bildet einen Wahlbezirk und gehört zum Wahlbereich 4 des Landkreises Südwestmecklenburg.

# Amtliche Bekanntmachungen

Der Wahlraum wird im  eingerichtet.

Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom  bis  zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte/ Abstimmungsberechtigte zu wählen/abzustimmen hat.

## 2.6 Die Gemeinde Stralendorf bildet einen Wahlbezirk und gehört zum Wahlbereich 4 des Landkreises Südwestmecklenburg.

Der Wahlraum wird in der  eingerichtet.

Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom  bis  zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte/ Abstimmungsberechtigte zu wählen/abzustimmen hat.

## 2.7 Die Gemeinde Warsow bildet einen Wahlbezirk und gehört zum Wahlbereich 4 des Landkreises Südwestmecklenburg.

Der Wahlraum wird im  eingerichtet.

Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom  bis  zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte/ Abstimmungsberechtigte zu wählen/abzustimmen hat.

## 2.8 Die Gemeinde Wittenförden ist in Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirkes	Bezeichnung des Wahlraumes
1	1/Wittenförden	Dorfgemeinschaftshaus, Raum 1, Zum Weiher 1, 19073 Wittenförden
2	2/Wittenförden	Dorfgemeinschaftshaus, Raum 2, Zum Weiher 1, 19073 Wittenförden

Die Wahlräume sind barrierefrei zugänglich.

Die Wahlbezirke gehören zum Wahlbereich 1 der Gemeinde Wittenförden und zum Wahlbereich 4 des Landkreises Südwestmecklenburg.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom  bis  zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte/ Abstimmungsberechtigte zu wählen/abzustimmen hat.

## 2.9 Die Gemeinde Zülow bildet einen Wahlbezirk und gehört zum Wahlbereich 4 des Landkreises Südwestmecklenburg.

Der Wahlraum wird im  eingerichtet.

Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom  bis  zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte/ Abstimmungsberechtigte zu wählen/abzustimmen hat.

## 3. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlresultates

für die Landtagswahl und die Kommunalwahlen (einschließlich Bürgerentscheid)

um  Uhr im

## 4. Jeder Wahlberechtigte/Abstimmungsberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes/Abstimmungsbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis/Abstimmungsverzeichnis er eingetragen ist.

Den Wahlberechtigten/Abstimmungsberechtigten wird empfohlen, zur Wahl/Abstimmung ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen, da sie sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen haben.

Die Wahlbenachrichtigung verbleibt beim Wahlberechtigten. Sie ist im Falle einer Stichwahl erneut dem Wahlvorstand vorzuzeigen.

Jede wahlberechtigte Person erhält für die Landtagswahl und für die Kommunalwahlen, für die sie wahlberechtigt ist, Stimmzettel. Jede abstimmungsberechtigte Person erhält für den Bürgerentscheid über den Namen des Landkreises ebenfalls einen Stimmzettel. Die Stimmzettel können von der wahlberechtigten/abstimmungsberechtigten Person in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Es ist darauf zu achten, dass die Stimmzettel zu den Kommunalwahlen getrennt gefaltet und nicht ineinander gelegt werden dürfen.

**Sehbehinderte wahlberechtigte Personen können sich bei der Landtagswahl zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen.** Die Stimmzettelschablone ist von den Wahlberechtigten für die Stimmabgabe im Wahlraum persönlich mitzubringen.

Zur Stimmabgabe bei den Kommunalwahlen 2011 und dem Bürgerentscheid über den Namen des Landkreises ist die Verwendung von Stimmzettelschablonen für Sehbehinderte nicht gegeben. Gemäß § 34 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung können Sehbehinderte eine andere Person, deren Hilfe sie sich bei der Stimmabgabe bedienen wollen, bestimmen. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wahlberechtigten/Abstimmungsberechtigten zu beschränken. Hilfspersonen, die auch Mitglied des Wahlvorstandes sein können, sind nach § 2 Absatz 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung zur Geheimhaltung verpflichtet.

## 4.1 Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

Gewählt wird mit weißen Stimmzetteln. Jedem Wahlberechtigten wird im Wahlraum ein Stimmzettel ausgehändigt.

**Jeder Wahlberechtigte hat zwei Stimmen:  
eine Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten und  
eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste.**

Der linke Teil des Stimmzettels enthält für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge und rechts davon einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der rechte Teil des Stimmzettels enthält für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und ihre Kurzbezeichnungen sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen oder Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links davon einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wahlberechtigten können ihre zwei Stimmen abgeben, indem sie auf dem linken und auf dem rechten Teil des Stimmzettels jeweils durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag die Stimme gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wahlberechtigten in die Wahlurne zu legen.

## 4.2 Wahl des Kreistages

Gewählt wird mit grünen Stimmzetteln. Jedem Wahlberechtigten wird im Wahlraum ein Stimmzettel ausgehändigt.

**Jeder Wahlberechtigte hat drei Stimmen.**

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Name, Postleitzahl und Wohnort der Bewerber(innen) der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung "Einzelbewerber" oder "Einzelbewerberin" und hinter jeder Bewerbung drei Kreise für die Kennzeichnung.

Die wahlberechtigter Person gibt ihre Stimmen in der Weise ab, dass sie in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerbung die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wahlberechtigte seine drei Stimmen

- einer einzelnen Bewerbung geben oder
- verschiedenen Bewerbungen desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein oder
- Bewerbungen verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei der Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wahlberechtigten in die Wahlurne zu legen.

## 4.3 Wahl der Landrätin/des Landrates

Gewählt wird mit orangen Stimmzetteln. Jedem Wahlberechtigtem wird im Wahlraum ein Stimmzettel ausgehändigt.

**Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme.**

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Kurzbezeichnung der Parteien bzw. Wählergruppen oder die Bezeichnung „Einzelbewerber“ oder "Einzelbewerberin" sowie den Namen jeder Bewerbung. Rechts neben dem Namen einer jeden Bewerbung befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wahlberechtigte gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel mit mehreren Bewerbungen durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerbung die Stimme gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist von dem Wahlberechtigten in die Wahlurne zu legen.

## 4.4 Bürgerentscheid über den Namen des Landkreises

Abgestimmt wird mit blauen Stimmzetteln. Jedem Abstimmenden wird im Wahlraum ein Stimmzettel ausgehändigt.

**Jeder Abstimmende hat eine Stimme.**

# Amtliche Bekanntmachungen

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Vorschläge. Neben jedem Namensvorschlag befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Abstimmende gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Vorschlag die Stimme gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Abstimmenden in die Wahlurne zu legen.

**5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk für die einzelnen Wahlen sind öffentlich.**

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

**6. Wahlberechtigte mit Wahlschein/en und Briefwahlunterlagen haben bei den zeitgleichen Landtags- und Kommunalwahlen (einschließlich Bürgerentscheid) nachfolgende Besonderheiten zu beachten.**

**6.1 Wahlberechtigte, die einen weißen Wahlschein für die Landtagswahl haben, können an der Wahl**

im Wahlkreis 18 – Ludwigslust II in dem der der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

**6.2 Wahlberechtigte, die einen gelben Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können an der Wahl/Abstimmung**

- **des Kreistages** in dem Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt,
  - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder
  - b) durch Briefwahl
- **der Landrätin/des Landrates** in dem Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,
  - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
  - b) durch Briefwahl
- **über den Namen des Landkreises (Bürgerentscheid)** in dem Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,
  - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
  - b) durch Briefwahl

teilnehmen.

**6.3 Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen/seine Wahlbrief/e mit dem/den Stimmzettel/n (im jeweils verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem jeweiligen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.**

**7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht für die Landtagswahl und für die Kommunalwahlen (einschließlich Bürgerentscheid) nur einmal und nur persönlich ausüben.**

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum  
Stralendorf, 18.07.2011

Die Gemeindevahlbehörde  
gez. Schröder  
Gemeindevahlleiterin

**Anzeigenhotline: Telefon 0385/485630 • E-Mail: delego.lueth@t-online.de**

Anzeigen



TÜV NORD Hauptuntersuchung  
**Für alle eine runde Sache.**

Unsere Öffnungszeiten von März bis einschl. Oktober:

Mo. – Do.: 08.00 – 18.00 Uhr  
Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr  
Sa.: 09.00 – 12.00 Uhr  
Mittagspause 12.30 – 13.00 Uhr

TÜV-STATION Schwerin  
(im Autodreieck Lankow)  
Bremsweg 14  
Tel.: 0385 478 23 03  
www.tuev-nord.de

TÜV\*  
**TÜV NORD**  
Mobilität  
sicher genießen

**Komplett Bad-Sanierung  
alles aus einer Hand**



Bauelemente  
Verkauf und Montage  
Baumontage aller Art  
Montage-Service  
Trockenbau

**RENÉ FACKLAM**

Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850  
Fax 03865 291851

Funk 0172 3130637  
E-Mail: renefacklam@aol.com

## Wenn das Hören nachlässt – nicht immer nur Alterungserscheinung ...



"Opa hört nur, was er hören will -" in der einen oder anderen Formulierung kann man solche Aussagen immer wieder hören. Dabei stecken in dieser Formulierung schon zwei ganz unterschiedliche Diagnosen: Zum einen die Schwerhörigkeit, durch Ermüdung des Hörorgans hervorgerufen, zum anderen eine nachlassende Konzentrationsfähigkeit, die es vielen älteren Menschen schwer macht, alle Sinneseindrücke so rasch zu verarbeiten, wie es junge Leute

gewohnt sind. Da fällt dann schon mal ein ganzer gehörter Satz "unter den Tisch."

Gegen die gewöhnliche Altersschwerhörigkeit kann man ursächlich nicht viel unternehmen, hier helfen aber moderne Hörgeräte sehr gut. Und auch die Schwäche der älteren Hörgeräte, bei vielen Stimmen nur noch Wortsalat zu bekommen (Stichwort: Familienfeier), ist weitestgehend Geschichte. Wenn ältere Menschen also zunehmend sonderbar und einsam auf Feierlichkeiten wirken, sollte man immer an eine mögliche Schwerhörigkeit denken. Ebenso kommen oft merkwürdige Antworten oder Reaktionen durch ein gestörtes Hörvermögen zustande. Wenn Sie so etwas bemerken, ermuntern Sie Ihr Gegenüber, konkret über ein Hörgerät nachzudenken!

Eine im Alter nachlassende Fähigkeit, viele Informationen gleichzeitig zu verarbeiten ist normal - wenn "Opa nicht mehr alles hört," kann das also auch an der Art des Sprechens liegen - wenn jemand etwas nicht zu verstehen scheint, sollte man es lieber mit deutlichen, kurzen Sätzen versuchen und keinesfalls in Wortströmen auf den anderen einreden. Auch hier gilt: Weniger ist mehr.

Wenn bei jungen Menschen das Hören schlechter wird, sind meist mechanische Ursachen im Spiel. Handwerker mit Staubbelastung und Headset-Benutzer (z. B. im Call-Center) haben häufig einen Ohrschmalzpfropf im Gehörgang. Dieser kann meist mit öligen Lösungen aus der Apotheke so weit angelöst werden, dass er herausbröckelt. Wenn das nicht hilft, kann das Ohr beim Arzt gespült werden. Zur Vorbeugung eignet sich hier regelmäßiges Spülen mit lauwarmem Wasser, z. B. mit dem Brausestrahl direkt ins Ohr.

Im Zusammenhang mit Erkältungen bildet sich gerne hinter dem Trommelfell (in der Paukenhöhle) ein wässriger Erguss, der die Schalleitung behindert. Bei Kindern entwickelt sich hieraus gelegentlich

eine Mittelohrentzündung, bei Erwachsenen steht die Hörminderung mit oder ohne Druckgefühl im Vordergrund. Die Ursache dieser Störung liegt am verschwollenen Abflussweg des Mittelohrs - die Schleimhaut produziert ständig Sekret, das durch einen kleinen Schleimhautschlauch in die hintere Nase abgeführt wird. Das Öffnen dieser Belüftungswege nehmen wir als Knacken beim Fliegen oder bei Tunnelfahrten wahr. Bei Erkältungen, Deformierungen und Nasenpolypen ist dieser Abfluss verstopft und der Erguss staut sich auf.

Die Therapie ist denkbar einfach: Verflüssigen des Sekretes durch Schleimlöser wie ACC/Ambroxol und Öffnen der Belüftungswege durch abschwellendes Nasenspray 3-4x täglich über 3-5 Tage. Ein Antibiotikum ist auch bei Mittelohrentzündung in den seltensten Fällen erforderlich, da eine Entlastung des Mittelohrergusses in der Regel die Genesung bringt. Bei häufig wiederkehrenden Ergüssen kann die Einlage eines Röhrchens in das Trommelfell ("Paukenröhrchen") durch den HNO-Arzt angebracht sein.

In seltenen Fällen können gutartige und (noch seltener) bösartige Tumore die Paukenhöhle ausfüllen oder auf Nerven drücken, die für das Hören wichtig sind. Auch Nervenentzündungen durch Kälte, Bakterien und Viren können neben Schmerzen im Gesichtsbereich auch zu Hörminderungen führen. Hier ist zur Diagnosestellung und Therapieentscheidung in jedem Fall ein Arzt zu Rate zu ziehen.

Tritt innerhalb von Stunden ein (nahezu) völliger Hörverlust auf einem Ohr auf, bei dem sich keine der o. g. Diagnosen finden lässt, so spricht man von einem Hörsturz. Die Ursachen und die Vorgänge des Hörsturzes sind nicht bekannt, es ist noch nicht einmal klar, ob es sich um eine eigene Erkrankung oder um ein gemeinsames Symptom mehrerer verschiedener Erkrankungen handelt. Oft tritt der Hörsturz in Kombination mit einem Ohrgeräusch (Tinnitus) auf. Die Selbstheilungsrate ist hoch und wird in Studien mit 25 bis 80% beziffert. Eine effektive Therapie ist nicht bekannt, in einigen internationalen Studien hat sich Cortison als "möglicherweise wirksam" erwiesen. Wenn also unter einer Therapie eine Besserung eintritt, ist hier am ehesten ein Selbstheilungseffekt anzunehmen...

Generell sollte ein Arzt aufgesucht werden, wenn sich keine Erklärung für eine Schwerhörigkeit finden lässt oder keine Besserung nach einer Woche eintritt.

**In diesem Sinne: Halten Sie die Ohren steif!  
Ihr Dr. Christian Siebel**

## Heimattbild



Verführische Düfte:  
Rosenzeit in einem  
Schossiner Landhausgarten

Foto: kjb

## Aus den Gemeinden

### Unter Rothäuten und Bleichgesichtern

#### Feriengestaltung in Holthusen

**Holthusen.** In der ersten Ferienwoche bereiteten sich die Ferienkinder auf den 1. SFV Fußball Hort Cup vor. Selbst stellten wir unsere Mannschaft T-Shirts her. Natürlich übten wir jeden Tag das Passen, Zusammenspiel und Tore schießen. Am 29. Juli war es dann soweit. Vier Mannschaften aus dem Kindergarten und Hortbereich traten gegeneinander an. Am Ende siegte die erste Kindergarten Kicker Mannschaft. „Für das nächste Jahr haben wir uns vorgenommen die Horte des Amtsgebietes mit zu unserem Fußballcup einzuladen“,



so Stimmen aus der Einrichtung. Die zweite Woche war von den Indianern beherrscht. Die Kinder gingen unter die Jäger und Sammler und besuchten die umliegenden Wälder, stellten ihren eigenen Totempfahl auf und nahmen an einem Indianer Ausbildungscamp in Holthusen und Dümmer teil. Gemeinsam mit den Eltern feierten sie am Freitag den 5. August das großes Indianer Pow Wow.

Text & Foto: Gröning

Beim Bemalen des Totempfahls: v.l.n.r.:  
Lucas Pähle, Melissa Ahrens, Henning  
Runow, Karsten Gröning

# Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

## **Amtsvorsteher: Herr Bodo Wissel**

nach Vereinbarung Tel.: 0172/8 53 50 38

[bodo.wissel@amt-stralendorf.de](mailto:bodo.wissel@amt-stralendorf.de)

dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr/nach vorheriger Vereinbarung

## **Gemeinde Dümmer**

### **Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß**

[buergemeister@duemmer-mv.de](mailto:buergemeister@duemmer-mv.de)

[www.duemmer-mv.de](http://www.duemmer-mv.de)

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

## **Gemeinde Holthusen**

### **Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann**

nach Vereinbarung Tel.:0172/31 03 161

## **Gemeinde Klein Rogahn**

### **Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich**

nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87

## **Gemeinde Pampow**

### **Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz**

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,

Tel. 03865/218

## **Gemeinde Schossin**

### **Bürgermeister: Herr Heiko Weiß**

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

## **Gemeinde Stralendorf**

### **Bürgermeister: Herr Helmut Richter**

mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)

(Tel. 01 76/20833247 • [post@helmutrichter.de](mailto:post@helmutrichter.de))

## **Gemeinde Warsow**

### **Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller**

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

## **Gemeinde Wittenförden**

### **Bürgermeister: Herr Ralph Nemitz**

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

## **Gemeinde Zülow**

### **Bürgermeister: Herr Volker Schulz**

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

## Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30,  
19073 Stralendorf, eMail: [amt@amt-stralendorf.de](mailto:amt@amt-stralendorf.de)

### Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter  
des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko

### Redaktion:

Martin Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

### Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,  
Klößengang 5, 19053 Schwerin,  
Telefon: 03 85/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324,  
eMail: [delego.lueuth@t-online.de](mailto:delego.lueuth@t-online.de)

### Vertrieb:

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,  
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design GmbH Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000

Fax 03869 760060

E-Mail: [amt@amt-stralendorf.de](mailto:amt@amt-stralendorf.de)

### Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 [lischtschenko@amt-stralendorf.de](mailto:lischtschenko@amt-stralendorf.de)

**Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070**

**Öffnungszeiten des Bürgerbüros:**

**Montag: 9 bis 14 Uhr**

**Dienstag: 9 bis 19 Uhr**

**Donnerstag: 9 bis 18 Uhr**

**Freitag: 9 bis 12 Uhr**

**Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag von 14 bis 19 Uhr**

**Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr**

**Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung**

### **Fachdienst I –** Leiter: Herr Lischtschenko

#### **Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB**

Frau Stredak [stredak@amt-stralendorf.de](mailto:stredak@amt-stralendorf.de)

Frau Spitzer [spitzer@amt-stralendorf.de](mailto:spitzer@amt-stralendorf.de)

Frau Vollmerich [vollmerich@amt-stralendorf.de](mailto:vollmerich@amt-stralendorf.de)

Frau Jomrich [jomrich@amt-stralendorf.de](mailto:jomrich@amt-stralendorf.de)

Frau Schwenkler [schwenkler@amt-stralendorf.de](mailto:schwenkler@amt-stralendorf.de)

#### **Personalwesen**

Frau Lähning 760017 [laehning@amt-stralendorf.de](mailto:laehning@amt-stralendorf.de)

#### **Sitzungs- und Schreibdienst**

Frau Stache 760059 [stache@amt-stralendorf.de](mailto:stache@amt-stralendorf.de)

Herr Herrmann 760018 [herrmann@amt-stralendorf.de](mailto:herrmann@amt-stralendorf.de)

#### **EDV – Organisation**

Herr Schumann 760044 [schumann@amt-stralendorf.de](mailto:schumann@amt-stralendorf.de)

#### **Standesamt/Archiv/Wasser -und Bodenbeiträge**

Frau Aglaster 760026 [aglaster@amt-stralendorf.de](mailto:aglaster@amt-stralendorf.de)

### **Fachdienst II –** Leiter Herr Borgwardt

#### **Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement**

Herr Borgwardt 760012 [borgwardt@amt-stralendorf.de](mailto:borgwardt@amt-stralendorf.de)

#### **Haushaltssachbearbeiterin**

Frau Oldorf 760015 [oldorf@amt-stralendorf.de](mailto:oldorf@amt-stralendorf.de)

#### **Amtskasse**

#### **Kassenleiterin**

Frau Zerrenner 760014 [zerrenner@amt-stralendorf.de](mailto:zerrenner@amt-stralendorf.de)

Herr Kanter 760013 [kanter@amt-stralendorf.de](mailto:kanter@amt-stralendorf.de)

#### **Vollstreckung**

Herr v. Walsleben 760023 [von.walsleben@amt-stralendorf.de](mailto:von.walsleben@amt-stralendorf.de)

#### **Liegenschaften**

Frau Ulrich 760035 [a.ulrich@amt-stralendorf.de](mailto:a.ulrich@amt-stralendorf.de)

#### **Erschließungsbeiträge/Wahlen**

Frau Schröder 760057 [schroeder@amt-stralendorf.de](mailto:schroeder@amt-stralendorf.de)

#### **Anlage- und Geschäftsbuchhaltung**

Frau Coors-Buchholz 760019 [coors@amt-stralendorf.de](mailto:coors@amt-stralendorf.de)

Frau Last 760037 [last@amt-stralendorf.de](mailto:last@amt-stralendorf.de)

#### **Steuern und Abgaben**

Frau Ullrich 760016 [ullrich@amt-stralendorf.de](mailto:ullrich@amt-stralendorf.de)

#### **Kommunale Vermögenserfassung**

Frau Facklam 760051 [facklam@amt-stralendorf.de](mailto:facklam@amt-stralendorf.de)

#### **Gebäudemanagement**

Herr Möller-Titel 760033 [moeller-titel@amt-stralendorf.de](mailto:moeller-titel@amt-stralendorf.de)

Herr Reiners 760029 [reiners@amt-stralendorf.de](mailto:reiners@amt-stralendorf.de)

### **Fachdienst III –** Leiterin: Frau Thede

#### **Tiefbau, Jugend, Soziales, Ordnung, Baurecht**

Frau Thede 760030 [thede@amt-stralendorf.de](mailto:thede@amt-stralendorf.de)

#### **Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen**

Frau Froese 760032 [froese@amt-stralendorf.de](mailto:froese@amt-stralendorf.de)

#### **Ordnungsrecht**

Herr Mende 760050 [mende@amt-stralendorf.de](mailto:mende@amt-stralendorf.de)

#### **Gewerbe- und Handwerksrecht**

Frau Karlowski 760054 [karlowski@amt-stralendorf.de](mailto:karlowski@amt-stralendorf.de)

#### **Schulen & Kindertagesstätten**

Frau Dahl 760031 [dahl@amt-stralendorf.de](mailto:dahl@amt-stralendorf.de)

Frau Barsch

Frau Kojetin 760020 [kojetin@amt-stralendorf.de](mailto:kojetin@amt-stralendorf.de)

**Dauerwelle ab 27,- €**  
 © 01 60-99 13 09 68



**Beate Sandfort • Walsmübler Straße 13 • 19073 Walsmühlen**  
 Sparen Sie Zeit und Geld - mit Ihrem Hausfriseur.  
 Ein Anruf genügt.

**Planung, die Spaß macht!**

Bei uns erleben Sie heute, wie Ihr Wohnraum morgen aussieht. Mit 3D-Planung in fotorealistischer Darstellung. In unserer Ausstellung finden Sie auf 400 m<sup>2</sup> viele Ideen. Lassen Sie sich überraschen.



**Warsower Str. 1**  
**19075 Mühlenbeck** Auch im Internet unter:  
 Tel.: 038850/749900 [www.mgb-naturstein.de](http://www.mgb-naturstein.de)

# Heimatbild



Gewitterstimmung im Schossiner Becken Foto: kjb

## Aus den Gemeinden

### „Der Rasen braucht Ruhe“

Holthusener weihen Sportplatz ein



**Holthusen.** Am 13. August 2011 hatte der Vorstand des SFV Holthusen die Mitglieder und Sponsoren zur Einweihung des sanierten Fußballplatzes auf den Sportplatz eingeladen. In seiner kleinen Ansprache zeigte der Vorsitzenden René Ahrens kurz den Werdegang von der Idee, über viel Bürokratie, mit großer Einsatzbereitschaft bis zum heutigen Stand. Ein besonderer Dank ging an den Horter Brunnenbau für die Beregnungsanlage und die Firmen Dörner & Hartmann für ihre Bereitschaft, uns mit Material und Arbeitsmitteln zu unterstützen.

„Jetzt braucht der Rasen Ruhe, Pflege und Dünger, um im nächsten Jahr zur neuen Saison einsatzbereit zu sein!“, heißt es aus der Vereinsführung. Bei einer kleinen Vorführung konnten die Anwesenden sich von der Funktionsfähigkeit der Beregnungsanlage überzeugen. Anschließend gab es Gegrilltes. Auch an die zukünftigen Mitglieder war mit einer Hüpfburg gedacht. Die Großen fachsimplelten und stellten bei einem neuen Spiel ihre Treffsicherheit unter Beweis.

Text & Foto: Gröning

### Musik macht alle Wege frei

Märchenhafte Einschulung in Pampow

**Pampow.** Die Schüler der 3. Klassen präsentierten am 13.8.2011 ihr Programm für die Schulanfänger vor den Eltern, Lehrern und Erziehern.

Eine märchenhafte Geschichte von 3 Dummy-Monstern, die den Weg zur Schule versperrten, war Inhalt des Programms. Tanzende Elfen eilten den Kindern zu Hilfe und vertieten, dass Musik der Schlüssel zur Schule ist. Die Lieder der Hühner und Mäuse vertrieben nach und nach die Dummy-Monster. Das

gemeinsame Singen mit den Schulanfängern vertrieb die Monster endgültig. Nun war der Weg für alle Schulanfänger frei.

Die ABC-Schützen wurden danach aufgerufen und gingen erwartungsvoll in ihre 1. Schulstunde. Die Eltern nahmen an einem kleinen Sektempfang des Elternrates teil. Im Anschluss gab es für die Erstklässler die langersehnten Schultüten.

Text: Reiners



Wir beraten Sie auch über Fördergelder, Finanzierung, Energieeinsparung usw.

## Heizkosten sparen, mit einem Warmdach von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsanierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Ihr Dachdecker seit 1995



Mit besten Empfehlungen:

**Rainer Thormählen**  
 Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. 03865 7196

Bahnhofstraße 50 · 19075 Holthusen · c.fr@rth-dach.de